



HENGGARTER ZILT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 3/2019





Lächeln

*Gehst Du offen durch die Welt,
man sich gern zu dir gesellt.
Mit einem Lachen stell' Dich vor,
es wird Dir öffnen Tür und Tor.
Denn wer geht zu verschlossen,
hat selten einen Freund getroffen.*

phil von känel

Liebe Henggarterinnen und Henggarter



Mit Freude und Stolz hat der Gemeinderat aus der Presse zur Kenntnis genommen, dass unsere Gemeinde im neuesten Gemeinderating zu den 100 attraktivsten Gemeinden der Schweiz gehört und bei der Auswertung verschiedener Kriterien den 96. Rang erzielte. Beim vorletzten Gemeinderating musste sich die Gemeinde Henggart noch mit Platz 201 zufriedengeben. Ein kontinuierliches Wachstum der Bevölkerung und die laufend angepasste hervorragende Infrastruktur hat Henggart zu einer attraktiven Wohngemeinde gefestigt. Auf der Suche nach einem passenden Wohnort stehen heute nicht mehr in erster Linie die Land- oder Mietpreise im Vordergrund, sondern ausschlaggebend ist insbesondere das Betreuungsangebot – für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Unter anderem sind die Tagesstrukturen der Schule massgebend für die Wahl des Wohnortes, was wiederum die Bevölkerungsstruktur entsprechend beeinflusst. Mit dem Bau der neuen Tagesstrukturen der Primarschule hat sich Henggart für die Zukunft ausgerichtet. Das Angebot der modernen Tagesstrukturen bildet die Weiterentwicklung einer zeitgemässen Infrastruktur. Die heutige Gesellschaft erfordert eine stetige und verhältnismässige Entwicklung unserer Gemeinde, so dass wir auch in den nächsten Jahren zu den attraktivsten Gemeinden gehören können.

Die Schweizer Parlamentswahlen 2019 finden am 20. Oktober 2019 statt. Es werden sowohl die 200 Mitglieder des Nationalrates als auch die 46 Mitglieder des Ständerates der Schweiz neu gewählt. National- und Ständerat bilden gemeinsam die Bundesversammlung.

Die Parlamentswahlen werfen ihre langen Schatten voraus. Unzählige Wahlplakate säumen die Strassen, Kandidatinnen und Kandidaten werden in den sozialen Medien vorgestellt und in Podiumsgesprächen um ihre Stellungnahmen gebeten.

Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger können die Zusammensetzung des Parlaments mitbestimmen und ihre Prioritäten bei den verschiedenen Parteiausrichtungen setzen. Diese Mitbestimmung ist ein Privileg der direkten Demokratie und eine Möglichkeit, das politische Handeln zu beeinflussen.

Deshalb fordere ich Sie alle auf, an den National- und Ständeratswahlen teilzunehmen und zu einer hohen Wahlbeteiligung in der Gemeinde Henggart beizutragen.

Ich wünsche Ihnen allen viele sonnige Herbsttage.

Ihr Gemeindepäsident
Hans Bichsel



INHALTSVERZEICHNIS

GEMEINDE

- 1... Editorial
- 2... Jubilare
- 3... 25 Jahre Gemeindehaus
- 5... Erste Land-Permanence
- 6... Bundesfeier Rückblick
- 7... Gemeinderatsausflug
- 8... Seniorenausflug 2019
- 11... Ein Mitglied stellt sich vor
- 12... 100 attraktivste Gemeinden
- 13... Aus der Geschichte

PRIMARSCHULE

- 15... Aus dem Schulalltag
- 18... Tagesstrukturen
- 21... Schulorganisation
- 33... Elternforum

REF. KIRCHGEMEINDE

- 25... Open-Air-Gottesdienst
- 26... Natursafari
- 27... Besuchsdienst
- 28... Adventsmarkt
- 31... Krippenspiel

VEREINE/INSTITUTIONEN

- 32... Bibliothek
- 35... Pro Senectute
- 39... MV Brass Band
- 40... Freie Evangelische Gemeinde
- 42... Turnvereine DTV/TV
- 46... Männerriege
- 49... Mukiturnen
- 50... Jodlerklub «Tannhütte»
- 51... Aktiv & Fit
- 53... CEVI Hettlingen/Henggart
- 54... Eingesandtes
- 55... Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

GEBURTSTAGE NOVEMBER / DEZEMBER

Allen Jubilaren – auch denen, die hier nicht erwähnt werden möchten – wünschen wir gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude. Tolle Begegnungen und Gespräche mögen euch im neuen Lebensjahr begleiten.

93 JAHRE

19.11.1926 Schmid-Hotz Martha

88 JAHRE

07.11.1931 Bachmann-Eberhard Paula
29.12.1931 Vena Francesco

87 JAHRE

07.12.1932 Zanella Peitro

86 JAHRE

27.12.1933 Werner-Dicht Silvia

85 JAHRE

24.12.1934 Flacher-Frauenfelder Hedwig

84 JAHRE

10.12.1935 Hug-Brunner Sonja

83 Jahre

16.11.1936 van Maurik Adrianus

82 JAHRE

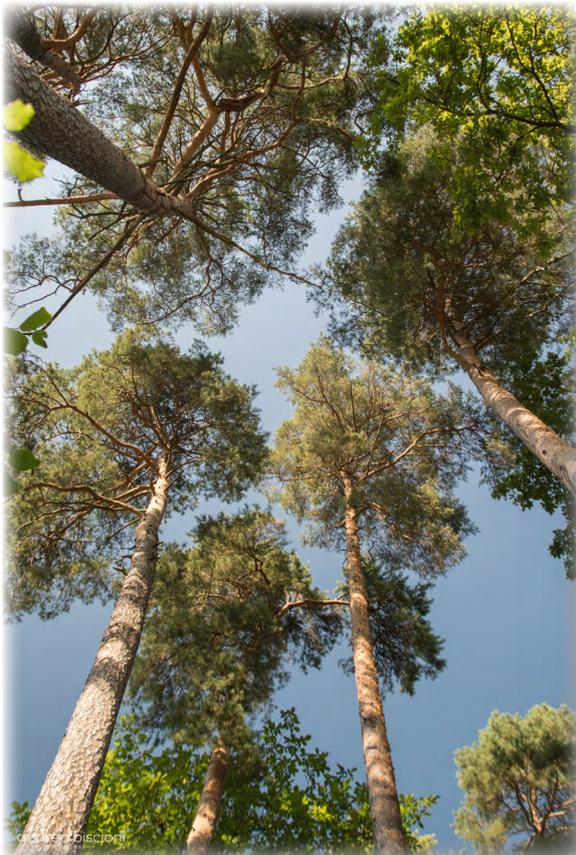
07.11.1937 Wermuth-Augustoni Rosa Maria

81 JAHRE

04.11.1938 Baumann-Ritzmann Bertha

80 JAHRE

01.11.1939 Rohner Fernand
05.12.1939 Ferrari-Giulliani Renata



Älter werden

*Jeden Tag
möchte ich dankbar sein
für das, was gut ist.*

*Jeden Tag
möchte ich still erledigen,
was es zu erledigen gibt.*

*Jeden Tag
möchte ich so leben,
dass ich zufrieden bin,
eigenverantwortlich,
alles annehmend.*

*Denn
wir alle werden älter,
Tag für Tag.*

*Möge der Friede uns begleiten
bis ans Ende unserer Tage.*

Amen.

Johanna Heide-Liebetrau

25 JAHRE GEMEINDEHAUS HENGGART



Im Rahmen des jährlich stattfindenden traditionellen Anlasses der Brass Band Henggart und des Rebbauvereins Henggart wurde am 22. August 2019 das 25-jährige Jubiläum unseres Gemeindehauses schlicht und einfach bei Wein und Musik gefeiert. Allen Einwohnerinnen und Einwohnern wurde zum Jubiläum von der Gemeinde ein Getränk und eine Wurst offeriert. Bald füllten sich die Tischreihen und vor dem Wurststand bildete sich eine ansehnliche Schlange. Zu den Klängen der Brass Band genossen alle den herrlichen Sommerabend.

Am 18. Juli 1994 wurde das damals neue Gemeindehaus nach dreijähriger Planungs- und Bauzeit bezogen. Die feierliche Einweihung erfolgte am 17. September 1994. Neben der Gemeindeverwaltung waren im neuen Gebäude die Post sowie die ZKB-Filiale untergebracht. An der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 1992 war der Baukredit von 5,15 Millionen Franken mit einem Stimmenverhältnis von 149 zu 8 bewilligt worden. Der Kostenanteil der Post inkl. Stockwerkeigentum betrug 1,95 Millionen Franken. Am Bau waren 51 Firmen beteiligt; 36 Prozent der Auf-

träge gingen an Henggarter Firmen. Die einheimischen Architekten G. Werner und K. Schütz hatten dieses gelungene Bauwerk geplant und realisiert. Im Bericht der Architekten hiess es:

«Der zurückhaltend strukturierte Baukubus mit seinem ruhig wirkenden Satteldach und dem prägnanten Kreuzfirst soll dem Standort entlang der Flaachtalstrasse und der Bedeutung dieses Gebäudes gerecht werden.»

Dank der weitsichtigen Planung und der sehr guten Bauausführung durch die beiden Architekten und die damaligen Behörden ist unser stattliches Gemeindehaus auch nach 25 Jahren sehenswert und entspricht den Bedürfnissen der Verwaltung und unserer Gemeinde vollumfänglich.

Nach der Schliessung der Poststelle wurde das Stockwerkeigentum von der Post zum Kauf angeboten. An der Gemeindeversammlung vom 25. November 2015 wurde der Kaufpreis von Fr. 650'000.– gutgeheissen. Im ehemaligen Postgebäude sind heute die Spitex Flaachtal und die Asylkoordination des Bezirks Andelfingen eingemietet.

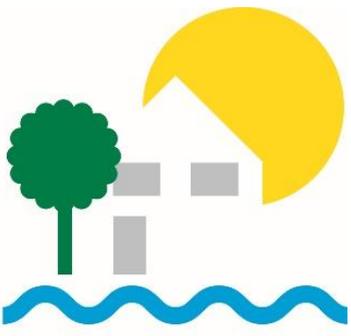
Zeitgleich zum Jubiläum des

Gemeindehauses kann Karin Schneider ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Henggart feiern. Am 1. August 1994 hatte sie eine stundenweise Anstellung als Raumpflegerin erhalten. Per 1. Juli 2001 übernahm sie zudem die Reinigung des neu erstellten Werk- und Feuerwehrgebäudes.

Ausserdem ist Karin Schneider seit dem 1. Juli 2001 unsere Gemeindefrau. Auf ihren fast wöchentlichen Zustelltouren mit dem Velo bedient sie bald 1000 Haushaltungen mit den neuesten Bekanntmachungen der Gemeinde. Sie kennt jeden Briefkasten und jede Hausecke und die meisten Leute in unserem Dorf. Karin Schneider ist mit vielen kleinen Handreichungen die «gute Fee» unserer Verwaltung.

Wir gratulieren Karin Schneider zum Dienstjubiläum und danken ihr für den langjährigen pflichtbewussten Einsatz. Wir hoffen, noch lange auf ihre Dienste zählen zu können.

Gemeindepräsident
Hans Bichsel



Steiner
**Garten- und
Teichbau** GmbH

tel. 052 316 41 88
mobile 079 447 36 66
www.steiner-gartenundteichbau.ch

AHL Treuhand
GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN • REVISIONEN
ERBRECHT • STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Winterthur Henggart
Neumarkt 15 Ifang 1b

comet
Heizen mit System

+41 52 316 13 40
www.comet-wt.ch



Wärmepumpen

Luft-Wasser-, Sole-Wasser- und
Wasser-Wasser-Wärmepumpen

Verkauf, Installation und Service
von diversen Wärmepumpen.

Wir lassen Sie nie in der Kälte sitzen.

Comet Wärmetechnik AG
Hünikerstrasse 2
CH-8444 Henggart
Tel. +41 52 316 13 40
Fax +41 52 316 26 52
info@comet-wt.ch

comet

ERSTE LAND-PERMANENCE DER SCHWEIZ IN HENGGART



Die erste Land-Permanence der Schweiz wurde am 2. September 2019 an der Bahnstrasse 4 in Henggart eröffnet. 24 Ärzte haben sich zur Land-Permanence AG zusammengeschlossen und führen nun eine Hausarzt- und Notfall-Praxis für die Region Andelfingen und Winterthur Nord.

Die Land-Permanence ist an 365 Tagen im Jahr von 07.00 bis 22.00 Uhr geöffnet und unter Tel. 052 317 57 57 erreichbar.

Ausserhalb der Öffnungszeiten (nachts) wird der Anruf an die kantonale Triage-Nr. 0800 33 66 55 des Notfalldienstes der Ärztesellschaft umgeleitet.

Die federführenden Hausärzte mit dem Initiator, Dr. med. Andreas Hablützel (Marthalen), benötigten lediglich 18 Monate, um das erstmalige Projekt einer Land-Permanence zu starten. Die zunehmende Belastung der Hausärzte im Notfalldienst in den Bezirken und die teils unbefriedigende Situation der Patientenzuweisung durch die am 1. Januar 2018 eröffnete kantonale Tria-

ge-Stelle Aertzefon AG erforderten eine bessere Lösung betreffend die notfallärztliche Versorgung.

Mit der Verlegung seiner Hausarztpraxis unterstützte unser Dorfarzt, Dr. med. Hans-Rudolf Etter, das Projekt der Land-Permanence in Henggart grundlegend. Dadurch hat er seine absehbare Nachfolge und die ärztliche Versorgung in der Gemeinde Henggart zukunftsorientiert geregelt. Am

1. Mai 1991 hatte Dr. med. Hans-Rudolf Etter seine Hausarztpraxis an der alten Dorfemerstrasse 10 in Henggart eröffnet. Per 1. August 2019 hat er nun seine Praxisräume an die Bahnstrasse 4 in Henggart verlegt, wo er weiterhin seine Patientinnen und Patienten betreut.

Die Bevölkerung und der Gemeinderat Henggart danken Dr. med. Hans-Rudolf Etter für seine langjährige pflichtbewusste ärztliche Tätigkeit in Henggart. Die Eröffnung der Land-Permanence an zentraler Lage und in unmittelbarer Nähe zu den öffentlichen Verkehrsmitteln ist auch für uns Henggarterinnen und Henggarter eine Win-Win-Situation.

Ich danke den initiativen Ärzten für ihr erfolgreiches Engagement herzlich und wünsche der zwischenzeitlich gut gestarteten Land-Permanence AG viel Erfolg.

Gemeindepräsident
Hans Bichsel



Die Hausarzt- und Notfall-Praxis der Region Winterthur/Weinland. Für Erwachsene und Kinder. An 365 Tagen im Jahr von 07.00 – 22.00 Uhr.

Rufen Sie an:
Telefon 052 317 57 57

Oder buchen Sie den Termin online unter:
www.land-permanence.ch

Für Notfälle zwischen 22.00 und 07.00 Uhr erreichen Sie den Notfallarzt unter 0800 33 66 55

LAND PERMANENCE AG
7-22 365

Bahnstrasse 4, 8444 Henggart

Eine Unternehmung der Hausärzte Winterthur-Nord und Weinland

BUNDESFEIER 2019 – RÜCKBLICK



Auf Einladung der Brass Band Henggart und des Gemeinderates trafen sich Jung und Alt am 1. August 2019 zur traditionellen Bundesfeier auf dem idyllischen Guggenhürli. Die Musikantinnen und Musikanten der Brass Band Henggart hatten den Festplatz reichlich geschmückt und sorgten mit feinen Speisen und Getränken für das leibliche Wohl der eintreffenden Gäste. Seit 728 Jahren dürfen wir mit Genugtuung auf die Gründung der erfolgreichen Schweiz zurückblicken. Der Geburtstag der Schweiz wird aber erst seit dem 1. August 1891 offiziell gefeiert, und erst seit 25 Jahren gilt der 1. August als gesetzlicher arbeitsfreier Feiertag.

Als Festredner konnte ich den bekannten Stadtpräsidenten von Winterthur, Michael Künzle, begrüßen. In seiner Ansprache erinnerte er daran, dass im Mittelalter Winterthur und halb Henggart zur Grafschaft Kyburg gehörten und später an Zürich verpfändet wurden. Erst mit der Befreiung durch die Franzosen im Jahre 1798 sei die Region selbständig geworden.

Michael Künzle hob die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Winterthur und den umliegenden Landgemeinden hervor, welche auch kulturelle Angebote in der Stadt finanziell unterstützten. Der Wirtschaftsstandort in und um Winterthur sei von grosser Bedeutung und trage für uns alle zum Wohlstand bei. Der 1. August sei jeweils der Zeitpunkt der Besinnung. Wir sollten uns bewusst machen, was uns die Schweiz bedeute und in welcher Beziehung wir zur Heimat stünden. Dies lasse auch Raum für kritische Ansichten.

Neben der Klimadebatte gelte es, andere grosse Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Dabei zeige sich, dass die Behördenarbeit immer höheren Ansprüchen gerecht werden müsse und eine gewisse Politikverdrossenheit entstanden sei. Die Bundesverfassung garantiere die Meinungsäusserungsfreiheit und so auch die entsprechenden Demonstrationen auf der Strasse. Unser demokratischer Rechtsstaat verfüge aber über weitere politische Instrumente, um die

Rechte und den Willen der Mehrheit einzufordern.

Mit grossem Applaus und einem Korb voller Henggarter Landwirtschaftsprodukte wurde die gehaltvolle Rede des Stadtpräsidenten Michael Künzle herzlich verdankt.

Ein besonderer Dank ging an die gastgebende Brass Band Henggart, an die Feuerwehr für den Transport und für die präventive Sicherheit sowie an alle weiteren Helferinnen und Helfer, die für eine eindrückliche Bundesfeier gesorgt hatten.

Nach der gemeinsam gesungenen Nationalhymne genossen alle den schönen Sommerabend mit Feuerwerk und grossem Höhenfeuer.

Gemeindepräsident
Hans Bichsel



GEMEINDERATSAUSFLUG



Der Gemeinderatsausflug vom 6. September 2019 stand unter dem vom Präsidenten gewählten Motto «Zurück zu den Wurzeln». Umweltbewusst bestiegen wir um 07.44 Uhr in Henggart den Zug via Zürich, Olten, Burgdorf nach Hasle-Rüegsau und fuhren anschliessend mit dem Postauto nach Affoltern im Emmental. Im Weiler «Nüchtern», ausserhalb Affolterns i.E., betrieb früher mein Grossvater eine Wagnerei. Anfang 1930 zog die Familie nach Guntalingen, wo sie den kleinen Bauernhof «Sommerau» erwerben konnte.

Während der Zugfahrt mussten meine Kolleginnen und Kollegen im Frage- und Antwortspiel das Ziel unserer Reise herausfinden. Der bedeckte Himmel und der angekündigte Regen konnten unserer guten Stimmung nichts anhaben.

Um 10.15 Uhr trafen wir in Affoltern i.E. ein und schlenderten zur nahen Emmentaler Schaukäserei. Im Restaurant der Schaukäserei stärkten wir uns mit Käse und Fleisch aus der Region. Auf dem anschliessenden geführten Rundgang erhielten wir unter anderem Einblick ins Kühstöckli aus dem Jahr 1741, besichtigten die Feuerwagenkäserei aus dem Jahr 1900 (heute eine Bäckerei) und ergründeten die Anfänge der Emmentaler Käseproduktion. In der aus dem Jahre 1954 stammenden Dorfkäserei befindet sich der Eingang zum Königsweg. Als Königsweg gilt die im letzten Jahr eröffnete selbstgeführte «digitale» Tour, welche die Geschichte der Marke und der Produktion des Emmentaler AOP auf originelle und eindrückliche Art und Weise erklärt. Als Höhepunkt erwartete

uns eine Degustation des weltberühmten Emmentaler AOP inmitten der Produktionsräume und Reifekeller. Vor der Weiterfahrt mit einem Kleinbus zum Mittagessen im Restaurant Lueg durfte der Einkauf in der Bäckerei und im Käseiladen nicht fehlen. So füllten sich unsere Einkaufstaschen mit verschiedenen Käsesorten, «Nidelzältli» und mit den beliebten grossen «Aemmitaler Merängge».

Im Aussichtsrestaurant Lueg, für uns wetterbedingt ohne Aussicht, genossen wir ein etwas verkürztes Mittagessen, da wir die Zeit des Programms wesentlich überschritten hatten und uns um 14.30 Uhr bereits eine «Rösslifahrt» erwartete. Bei leichtem Regen und mit wärmenden Wolldecken versehen fuhren wir mit Ross und Wagen durch die eindrückliche Hügellandschaft des Emmentals, vorbei an blumengeschmückten Bauernhäusern.

Im Weiler «Nüchtern», am früheren Wohnort meines Vaters und meiner Grosseltern, hielten wir vor dem betreffenden Haus an und verewigten uns mit einem Gruppenfoto. Die «Rösslifahrt» endete beim Restaurant Koi-Gartenteich in Häusernmoos, wo wir das mittags verpasste Dessert nachholen konnten. Planmässig bestiegen wir anschliessend das Postauto nach Huttwil und via Langenthal kehrten wir mit dem Zug nach Henggart zurück.

Ein geselliger und mit vielen Eindrücken und Erlebnissen behafteter Ausflug ging zu Ende.

Gemeindepräsident
Hans Bichsel



SENIORENAUSFLUG, 5. SEPTEMBER 2019 AUF DIE MARBACHEGG

Es verspricht ein wunderschöner Herbsttag zu werden an diesem Donnerstagmorgen, an dem sich rund 90 unternehmungslustige Seniorinnen und Senioren vor dem Gemeindehaus zum alljährlichen Ausflug treffen. Pünktlich fahren die beiden Cars der Moser Reisen AG aus Flaach ab und nehmen Fahrt auf Richtung UNESCO-Biosphärenreservat Entlebuch. Doch nach einer guten Stunde gibt es erst einmal einen Halt in Risch bei Rothrist. Wir stärken uns mit Kaffee und Gipfeli im wunderschön gelegenen Landgasthof Breitfeld mit Blick auf den Zugersee. Viel zu schnell ist die Rast vorbei und es heisst auch schon wieder: «Weiter geht's!» Wer das Glück hat und im «richtigen» Car sitzt, wird auf der Weiterfahrt mit zahlreichen Witzen unterhalten. Es wird gelacht und geklatscht.

Kurz vor dem Mittag erreichen wir Marbach im Entlebuch. Leider hat das schöne Wetter uns mittlerweile verlassen, was der guten Stimmung allerdings keinen Abbruch tut. Vom Tal aus geht es mit 4er-Gondeln auf die Marbachegg, wo uns auch ein feines Mittagessen serviert wird. Der flotte Service funktioniert bestens und schon bald geniessen wir einen feinen Salat und Luzerner Chügelipastetli und lauschen urchiger, lüpfiger Musik. Mit vollen Bäuchen schenken wir anschliessend den interessanten Ausführungen der Chefin Gehör, die uns auf amüsante Art und Weise und mit viel Witz Wissenswertes über die Marbachegg erzählt. Das entschädigt uns dafür, dass sich das gesamte Bergpanorama im Nebel versteckt. Eine feine «Merängge» vom nahen Kemmeriboden zum Dessert ist dann aber der Höhepunkt unseres kulinarischen Gipfelerlebnisses im schönen Entlebuch.

Kaum sind wir wieder unten im Tal angekommen, bringen uns die beiden Chauffeure auch schon zurück Richtung Henggart. Aber einen kurzen Zwischenstopp bei der Firma



Kambly in Trubschachen wollen wir uns nicht nehmen lassen. Obwohl der Zmittag noch nicht allzu weit zurückliegt, probieren wir natürlich gerne die vielen Guetzli, die da so verlockend präsentiert werden. So fahren wir dann eine Stunde später und mit gefüllten Einkaufstaschen endlich heimwärts.

Michèle Mullis



FURRER



Schreinerei

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI +41 (0)79 224 20 07
Christian Furrer
Hauptstrasse 28 info@furrer-schreinerei.ch
8414 Buch am Irchel www.furrer-schreinerei.ch

Ihr Getränkengeschäft
in der Region

- ◆ Hauslieferdienst
- ◆ Abholmarkt
- ◆ Festservice
- ◆ Mosterei



Dorfstrasse 19 ◆ 8458 Dorf ◆ 052 317 11 90 ◆ www.friho.ch



Ihre persönliche Garage in Henggart

Hutter Auto Weinland AG



Offizielle
RENAULT und DACIA Vertretung
Reparaturen und Service ALLER Marken


hutter auto weinland ag

HUTTER AUTO WEINLAND AG
Flaachtalstrasse 11, 8444 HENGGART, Tel 052 316 12 23

EIN MITGLIED DES GEMEINDERATS STELLT SICH VOR



Seit 19 Jahren lebe ich mit meinen Kindern, inzwischen junge Erwachsene, in Henggart. Ich erhole mich immer gern in unserem ruhigen und schönen Henggart von den Strapazen des Berufslebens und geniesse es, einfach Laufschuhe anziehen und in der Natur joggen gehen zu können. Ausserdem bin ich ein leidenschaftlicher Bücherwurm und nähe einen Teil meiner Garderobe selbst, sofern ich nebst Familie, Beruf und Amt Zeit dafür finde.

Mein beruflicher Weg führte mich über die Medizinische Praxisassistentin zur Polizistin der Kantons-

polizei Zürich, wo sich mein Gefühl für Sicherheit manifestierte. Als Safety Managerin, Sicherheitsfachfrau EKAS und Sicherheitsbeauftragte Brandschutz bin ich für meine Tätigkeit als Leiterin Arbeitssicherheit im Stadtspital Waid und Triemli Zürich gut gerüstet. Zusätzlich leite ich seit Januar 2018 rund 20 Mitarbeitende der internen Alarmzentrale und des Werkschutzes. Meinen Berufsalltag zu beschreiben ist fast nicht möglich, da kein Tag wie der andere ist und ich auch immer wieder flexibel auf Meldungen reagieren muss, die sofortiges Handeln fordern. Es war mir in meiner gesamten beruflichen Laufbahn wichtig, mit Menschen zu arbeiten, und ich verbinde dies nun mit meinem Hang zur Sicherheit. Für diese Tätigkeit sind Empathie, Flexibilität und die Fähigkeit, zuhören zu können, genauso Voraussetzung wie Durchsetzungsvermögen und Kommunikation.

Das Interesse an der Politik und an einem Sitz im Gemeinderat hege ich schon seit einigen Jahren, den richtigen Zeitpunkt für eine Kandidatur sah ich jedoch erst im vergangenen Jahr. Im Ressort Fürsorge und Gesundheit fühle ich mich heimisch und ich bin überzeugt, hier etwas bewirken zu können.

So ist es mir ein grosses Anliegen, dass Menschen, die von der Fürsorge leben müssen, fair, respektvoll und gleich behandelt werden. Gleichzeitig ist der Fürsorgebehörde bewusst, dass wir mit den Steu-

ergeldern der Henggarterinnen und Henggarter haushälterisch umgehen müssen.

In Henggart verfügen wir bereits seit einigen Jahren über einen Defibrillator, welcher aus technischen Gründen ersetzt werden muss. Neu werden wir zwei Defibrillatoren anschaffen und an den Aussenwänden der Wylandhalle und des Gemeindehauses platzieren. Ich bin überzeugt davon, dass man ein Gerät dann anwendet, wenn man weiss, wie. Aus diesem Grund werde ich Instruktionen für alle Henggarterinnen und Henggarter organisieren, damit alle die Möglichkeit haben, das Gerät kennenzulernen. So sind wir gerüstet, wenn ein Mensch unsere Hilfe benötigt. Ich hoffe sehr auf rege Teilnahme.

Dass am 2. September 2019 die erste Land-Permanence in Henggart ihre Eröffnung feierte, ist ein grosser Glücksfall für unser Dorf. Von 07.00 bis 22.00 Uhr stehen uns kompetente Ärzte für Allgemeinmedizin, gynäkologische Untersuchungen, Akupunktur und nicht zuletzt für Notfälle zur Verfügung. Obwohl ich natürlich allen eine gute Gesundheit und ein unfallfreies Leben wünsche, wünsche ich der Land-Permanence gutes Gelingen.

Ich wünsche uns allen einen schönen Herbst mit vielen Sonnen- und Mussestunden.

Eveline Schwarz



UNTER DEN 100 ATTRAKTIVSTEN GEMEINDEN DER SCHWEIZ

Henggart belegt den 96. Rang unter den 100 attraktivsten Gemeinden der Schweiz ab 2000 Einwohnern!

Die Immobilienfirma IAZI aus Zürich untersuchte anhand von 50 Einzelindikatoren 928 Gemeinden mit mindestens 2000 Einwohnern in der Schweiz. Die 50 Einzelindikatoren wurden in den folgenden 7 Kategorien zusammengefasst: Wohnen, Arbeitsmarkt, Bevölkerungsstruktur, Steuern, ÖV- und Verkehrserschliessung, Versorgung und Sicherheit.

Unter den 100 attraktivsten Gemeinden der Schweiz erreicht die Gemeinde Henggart den 96. Rang!

Die Methode der Untersuchung: 928 Gemeinden wurden einerseits einem Niveau-Ranking unterzogen, das die aktuelle Attraktivität der Gemeinden misst, beispielsweise die Steuern der letzten Jahre. Der zweite Teil der Untersuchung umfasst ein Dynamik-Ranking, das die Entwicklung ausgewählter Kennzahlen während eines längeren Zeitraumes beurteilt, wie die Veränderung der Beschäftigungszahlen über mehrere Jahre hinweg. Die 50 Faktoren wurden in folgenden 7 Kategorien zusammengefasst:

Wohnen

Immobilienpreise, Veränderung der Preise über drei Jahre, Wohnbautätigkeit, Leerwohnungsziffer

Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote, Firmenneugründungen, Beschäftigte im Dienstleistungssektor

Bevölkerungsstruktur

Sozialhilfeempfänger, Jugendanteil, Bevölkerungswachstum, Steuerertrag, steuerbares Einkommen

Steuern

Durchschnittliche Steuerbelastung für Singels, für Familien mit und ohne Kinder und für Pensionierte über 65 Jahre

ÖV- und Verkehrserschliessung

Reisezeit mit Mitteln des öffentlichen Verkehrs und/oder dem Auto zum nächsten Zentrum und zur nächsten Grossstadt

Versorgung

Anzahl Ärzte, Spitäler, Schulen, Einkaufszentren, Lebensmittelläden, Freizeit- und Kulturangebote

Sicherheit

Straftaten gegen Strafgesetzbuch, Betäubungsmittel- und Ausländergesetz

Auswertung von Henggart

- Rang 2019: **96**
- Kanton ZH
- Rang Wohnen: 96
- Rang Arbeitsmarkt: 547
- Rang Bevölkerungsstruktur: 237
- Rang Steuern: 105
- Rang Erreichbarkeit: 166
- Rang Versorgung: 780
- Rang Sicherheit: 417

Diese Information wurde am 15. August 2019 in der Zeitschrift «Weltwoche» auf 6 Seiten publiziert.

Auf dieses erfreuliche Resultat dürfen die Henggartnerinnen und Henggartner echt stolz sein. Ein Beweis für die Wohnqualität und die hervorragende Gemeinde-Infrastruktur.

Redaktionelle Bearbeitung:
Werner Straub



Bild: Werner Straub

UNSER DORF WÄHREND DER FRANZÖSISCHEN REVOLUTION



Die zurückfliehenden österreichischen Truppen steckten die Thurbrücke in Brand.
Foto: Buch «Henggart – Ein Dorf im Zürcher Weinland»

Im Jahre 1799 tobten harte Kämpfe zwischen den kaiserlich österreichischen und den französischen Truppen. Nachdem die zurückweichenden Österreicher die Thurbrücke in Andelfingen angezündet und vernichtet hatten, fand am 25. Mai 1799 in der Gegend von Henggart ein Gefecht statt.

Ein grosser Teil der Einwohner von Henggart und benachbarter, in das Gefecht miteinbezogener Dörfer floh mit Vieh und Habe über die Thur in die Gegend von Ossingen.

Dort mussten sie sich drei Tage unter schweren Lebensbedingungen oft im Freien und in Wäldern aufhalten.

Der damalige Henggarter Pfarrer Ulrich Irmiger blieb im Dorf. Er grub mit Hilfe der wenigen ebenfalls zurückgebliebenen Henggarterinnen und Henggarter die toten Krieger und die im Kampf umgekommenen Pferde.

Die Österreicher errichteten nahe beim Dorf zwei grosse Lager aus Erdhütten. Die Einquartierungen

dauerten in der Folge über sieben Monate. Dadurch litt die Bevölkerung schwer, denn die Österreicher requirierten alles, was nicht niet- und nagelfest war. Die Henggarterinnen und Henggarter wurden ihrer Kartoffeln und des Kornes beraubt. Auch sind während dieser langen Monate für die Verpflegung der Truppen Kühe, Rinder, Ziegen, Hühner und Schweine aus den Ställen geholt und geschlachtet worden.

Co-Autor des Buches «Henggart – Ein Dorf im Zürcher Weinland»
Werner Straub



In der Gegend von Henggart gefundene Kanonenkugel mit einem Gewicht von 3,324 Kilogramm, ein Original aus dem Gefecht zwischen den kaiserlich österreichischen und den französischen Truppen.
Foto: Werner Straub



Sennegasse 18, 8476 Unterstammheim
052 336 10 10

www.wyland-tagesbetreuung.ch

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 09.00 – 17.00 h

In der Wyland-Tagesbetreuung werden Ihre Angehörigen liebevoll betreut, aktiviert und gepflegt. Personen, die alleine zu Hause sind, erleben einen ausgefüllten Tag in Gesellschaft. Wenn gewünscht, holen wir unsere Tagesgäste zu Hause ab und bringen sie wieder zurück. Pflegerische Verrichtungen werden über die Krankenkasse abgerechnet. Alle Räumlichkeiten sind behindertengerecht eingerichtet. Unsere Gäste haben auch die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, wenn sie Ruhe benötigen.

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen (kostenloser Probetag) und geben gerne in einem persönlichen Gespräch weitere ausführliche Informationen.

Ihr Team Wyland-Tagesbetreuung

Physiotherapie Henggart GmbH
 Praxis für Physiotherapie, Craniosacraltherapie und Massage

... Ihr Partner bei Beschwerden ...

Physiotherapie Henggart GmbH
 Bahnstrasse 2a, 8444 Henggart
 Tel. 052 301 12 88 www.emindex.ch/severine.fluri

Anerkannt bei Grundversicherung (ärztliche Verordnung) und Zusatzversicherung

WG Care - Personenbetreuung

Sie wollen nicht ins Altersheim?
 Dann geniessen Sie Ihren Lebensabend zu Hause!

Wir bieten Ihnen Vollzeitbetreuung oder Teilzeitunterstützung nach Ihren Wünschen und sorgen dafür, dass Sie im Alter würdevoll und selbstbestimmt in Ihrem eigenen Zuhause leben können.

Wir betreuen Menschen ♥ zuverlässig ♥ kompetent ♥ einfühlsam ♥ respektvoll
 Gerne beraten wir Sie unverbindlich.

Dora & Fritz Wittwer
 WG Care, Geschäftsinhaber

WG -Betreuung Zuhause AG, Wolfwingertenstr. 12, 8444 Henggart
 Tel: 052 558 63 17 info@wg-betreuung-zuhause.ch www.wg-betreuung-zuhause.ch

UNSERE 1./2. KLASSE (KELLY WALDVOGEL / DANIELA BÄTTIG)



Die Zweitklässler sind ein Vorbild für die Erstklässler. (Zoe)

Die Erst- und die Zweitklässler können miteinander die Pause verbringen. (Daniel)

Ich finde es cool, dass wir Zweitklässler manchmal bei den Erstklässlern korrigieren gehen dürfen. (Noelia)

Mir gefällt es, dass wir den Erstklässlern ein Buch vorlesen können. (Flurin)

Wir machen miteinander Aufgaben zum Thema Steine. Das gefällt mir. (Jan)

Wir Zweitklässler können den Erstklässlern den Pausenplatz und die Regeln zeigen und erklären. (Nino)



Erstklässler und Zweitklässler können einander unterstützen und helfen. (Daniel)

Ich finde es toll, dass wir den Erstklässlern Lautbilder legen können und die müssen diese Wörter dann laut vorlesen. (Nino)

Wenn ich die Hausaufgabe nicht verstehe, können die Grossen es mir nochmals erklären. (Lion)

Ich finde es toll, dass ich den Erstklässlern Dinge erklären kann, weil wir schon mehr wissen. (Luka)



Wir helfen den Erstklässlerinnen in der Turngarderobe. Jede schaut für zwei Mädchen. (Zoe und Noelia)

Wir finden es toll, dass wir gemischt sind. Die Zweitklässler können uns helfen und Sachen erklären. (Jana und Lara)



Wir sind eine tolle Klasse. (Paulina)



16 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

1. KLASSE (SOPHIE PESTALOZZI / DORIS MARTI)



Das sagen die Erstklässler/-innen nach drei Wochen Schule:

Im Kindergarten haben wir mehr gespielt. In der Schule ist es anders, wir lernen mehr.

In der Schule gibt es Hausaufgaben. Das gefällt mir. Ich finde die Hausaufgaben toll.

Mir gefällt die grosse Pause, weil sie so lang ist.

Mir gefällt es, dass wir so viel lernen in der Schule. Wir haben schon viele Zahlen gelernt.

Ich habe mich sehr auf das Zahlenschreiben gefreut. Mir gefällt das Zahlenland, weil es einen besonderen Eingang hat. Dort lernen wir, wie man die Zahlen schreibt. Mir gefällt das Heft, in das wir die Zahlen schreiben.

Ich finde die Lehrerinnen cool.

Die Bewegungslandschaft am Donnerstag im Sport finde ich cool.

Susi erzählt uns, was sie erlebt hat und zeigt uns viele neue Buchstaben (Laute). Wir haben gelernt, mit Lautbildern zu lesen.

In der Musik bei Frau Derk darf man immer eine Geschichte hören und zeichnen. Mir gefällt es dort, weil wir Instrumente haben.



EVAKUATIONSÜBUNG

Am 4. September 2019 fand die alljährliche Evakuationsübung mit allen Kindergarten- und Primarklassen statt. Unser Schulleiter stellte erfreut fest, dass die Übung jedes Jahr effizienter abläuft. 2019 waren alle Kinder in 3 Minuten und 9 Sekunden nach dem Ertönen des Alarmsignals versammelt und gezählt – eine neue Rekordzeit!



Bei dieser Gelegenheit wird jeweils das «Jahresfoto» mit allen Schülerinnen und Schülern und den anwesenden Mitarbeitenden aufgenommen.



18 PRIMARSCHULE TAGESSTRUKTUREN

EINWEIHUNG DER NEUEN TAGESSTRUKTUREN



Der Morgen des 29. Juni 2019 begann mit fröhlichem Händeschütteln und einem kurzen Briefing der Helferinnen und Helfer. Der Ablauf war genau geplant und alle wussten, was zu tun war. Nach den letzten Worten unseres Schulleiters Marius Strebel kam es mir vor wie in einem Ameisenhaufen. Die anwesenden Helferinnen und Helfer verteilten sich in alle Richtungen und bereiteten alles für das mit Freude erwartete Fest vor.

Dieses Fest sollte der krönende Abschluss eines grossen Projekts werden. Eines Projekts, welches 2015 mit viel Engagement und Herzblut begann und mit der Bau-

vollendung im Mai dieses Jahres abgeschlossen werden konnte.

Das Tagesstruktur-Team beschäftigte sich allerdings schon lange vor der Fertigstellung mit dem Umzug. So wurde in den alten Räumen oberhalb des Kindergartens fleissig gepackt und sortiert, verstaut und entsorgt. Die Weihnachtsdekoration musste den Anfang machen und in eine Kiste wandern. Ihr folgte der Papposterhase mitsamt seinen Deko-Eiern.

Vor Auffahrt war es dann so weit und alle Kartons und Möbel konnten in die neuen Räumlichkeiten verfrachtet werden. Janine Arm, die Leiterin unserer Tagesstrukturen,

übernahm die Koordination und sorgte dafür, dass alles den richtigen Platz fand. Während Marius Strebel und unser Hauswart Jürgen Brüngger zusammen mit zwei Helfern vom Läbesruum beim langersehnten Umzug viel Muskelkraft an den Tag legten und Kiste um Kiste schleppten, übernahm das Tagesstruktur-Team im ehemaligen Keller der Primarschule das Auspacken und Einräumen. Alle arbeiteten Hand in Hand und liessen so innert wenigen Stunden in den zuvor noch kahlen Räumen eine gemütliche und warme Atmosphäre entstehen.

Es war ein schöner Moment, als die Kinder am 3. Juni 2019 in die neuen Räume strömten und diese in Beschlag nehmen durften. Alle anderen Bewohner von Henggart mussten sich jedoch noch in Geduld üben und konnten nur erahnen, wie es drinnen aussehen könnte. Von aussen, ja, da konnte man von der roten Sprintbahn schon einmal einen Blick auf das Resultat der Bauarbeiten werfen. Bei flüchtiger Betrachtung lässt sich an der Fassade allerdings keine Veränderung zu früher erkennen. Nur wer genau hinschaut, sieht, dass das Gebäude ein komplettes Stockwerk mehr hat als ein Jahr zuvor.

Am 29. Juni 2019 war es endlich so weit: Die Türen zu den neuen Tagesstrukturen sollten für alle Interessierten geöffnet werden. Der Beginn des Programms war für 9.00 Uhr geplant, mit einer persönlichen Ansprache an die Behördenmitglieder und einige weitere Gäste, welche ihr Wissen, ihre Zeit und ihre Visionen in die Planung eingebracht und mitgeholfen hatten, das Projekt «neue Tagesstrukturen» zu realisieren. Ihnen wollte ich ein paar Worte widmen, sie gedanklich auf eine kurze Reise in die Vergangenheit führen und ihnen für ihr Engagement danken. Bis 9.00 Uhr war es nicht mehr lange – und ich sollte mich besser etwas sputen mit der Festvorbereitung. Zwischen



PRIMARSCHULE TAGESSTRUKTUREN



dem Zurechtrücken von Tischen und Stühlen und dem Verteilen der wunderschönen, von den Kindern gebastelten Dekorationen, gingen mir immer wieder dieselben Fragen durch den Kopf: Wie viele Henggarter und Henggarterinnen werden der Einladung folgen? Haben wir genügend oder zu viele Kuchen, Brötli und Gipfeli? Finden alle einen Stuhl oder eine Bank zum Sitzen? Reichen die Sonnenschirme auf der inzwischen fast 30 Grad heißen Terrasse aus? Vor allem aber beschäftigte mich eines: Wie werden die Besucher reagieren?

Kurz vor der Türöffnung war es mir deshalb schon etwas mulmig zumute. Aber dann sah ich mich nochmals um und merkte, dass meine Nervosität völlig unbegründet war. Was ich sah, freute mich sehr. Alle Anwesenden hatten tolle Arbeit geleistet – die Räume sahen wunderschön aus und waren bereit für die Besucher.

Schon der Eingang mit den zwei schönen Hochbeeten, welche die Gemeinde Henggart zur Eröffnung gespendet hatte, wirkte einladend und freundlich.

Zu unserer Freude folgten viele unserer Einladung. Zuerst die geladenen Gäste, welche im Anschluss an die kurze Rede des Architekten Lars Stäuber durch die neuen Räume geführt wurden. Danach durften wir zahlreiche Henggarterinnen und Henggarter begrüßen, und es entstand schon bald eine freudig-neugierige, entspannte Atmosphäre.

Während die Erwachsenen sich bei Kaffee und Gebäck unterhiel-

ten, vergnügten sich die Kinder bei den zahlreichen Bastel- und Spielangeboten, welche das Tagesstruktur-Team liebevoll vorbereitet hatte. In einem Zimmer wurde sogar eine Präsentation gezeigt, die den Besuchern Einblick in diverse Alltagssituationen der Kinder in den Tagesstrukturen vermittelte.

Ein Highlight für einige der anwesenden Tagesstruktur-Kinder war sicherlich, dass sie ein grünes T-Shirt bekamen, welches sie als Helfer an diesem Anlass auswies. So konnten sie ihre eigenen Eltern oder auch andere Interessierte auf eine Führung durch «ihre» Tagesstrukturen mitnehmen.

Ich werde diesen Tag in guter Erinnerung behalten. Es war ein schönes Fest, unkompliziert, gemütlich und kreativ. Schule, Behörde, Kinder und Eltern zogen gemeinsam an einem Strang und gaben ihr Bestes, um Sie, liebe Henggarterinnen und Henggarter, in diesen wunderschönen Räumen willkommen zu heissen. Dass wir unsere Freude über die neue Infrastruktur und de-

ren Möglichkeiten mit Ihnen teilen durften, bestärkt uns auf unserem Weg.

Ich möchte mich bei all den freiwilligen Organisatoren, Bäckern, Guides, Küchenhelfern, Kinderanimatourinnen, Floristen und Spendern von Herzen für ihr Engagement und ihre Hilfe bedanken.

Ebenso danke ich auch allen Besuchern, welche die Einweihung mit uns feierten, sowie den Lesern dieses Artikels für das Interesse an unseren Tagesstrukturen.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem erweiterten Platzangebot der neuen Räumlichkeiten und dem professionellen Team unserer Tagesstrukturen dem stetig wachsenden Bedarf an schulgängender Betreuung gerecht werden und damit einen Beitrag zur Attraktivität unserer schönen Gemeinde leisten dürfen.

Es grüsst Sie herzlich
aus der Schulpflege
Susan Konrad



CAFE
Schläpfer
BISTRO

Henggart
052 316 17 07

Kleinandelfingen
052 301 23 50

Schläpfer

Bäckerei - Konditorei - Tea Room
... immer eine gute Idee!

SOLARANLAGEN
THERMISCH & PHOTOVOLTAISCH

WIR PLANEN FÜR SIE IHRE
INDIVIDUELLE SOLARANLAGE
UND REALISIEREN IHR
EIGENES SONNENKRAFTWERK

SCHERRER
GEBÄUDEHÜLLEN AG

8444 HENGGART 052 316 18 20

• PLANUNG • KOMPLETTMONTAGE • INBETRIEBNAHME

WWW.SCHERRER.SWISS

VORANKÜNDIGUNG



Liebe Henggarterinnen, liebe Henggarter

Schon bald werden wir wieder mit unseren
leuchtenden Räben in der Hand
durch das Dorf spazieren und um das grosse Feuer
stimmungsvolle Herbstlieder singen.

Wir laden Sie herzlich ein,
diesen traditionellen Anlass mit uns zu feiern.

Dienstag, 12. November 2019, 18.00 Uhr

Der Ablauf wird sich im selben Rahmen
wie im letzten Jahr gestalten.

Primarschule Henggart

REFERAT: AUSGRENZUNG UND MOBBING UNTER KINDERN

«Beim Thema Mobbing gibt es keine einfachen Lösungen», mit diesen Worten steckt der Badener Psychologe und Mobbing-Experte Walter Minder gleich zu Beginn seines Vortrages an der Primarschule Henggart den Rahmen ab für die Erwartungshaltung der ca. 50 Zuhörer/-innen. Elterliche Präsenz allein ist in Mobbingfällen jedenfalls nicht ausreichend. Es spielen hier vor allem gruppenspezifische Prozesse eine Rolle, auf die die Eltern keinen Einfluss haben.

Mobbingprozesse laufen verdeckt ab

Hinzu kommt, dass Mobbingprozesse spätestens ab der dritten Klasse weitgehend verdeckt ablaufen und bewusst vor Autoritäten wie Lehrpersonen geheim gehalten werden. Man darf daher nicht erwarten, dass die Lehrperson eine sich anbahnende oder schon bestehende Mobbing-Situation bemerkt.

Ohne Machtgefälle kein Mobbing

Mobbing ist definiert als ein Konflikt, der über einen längeren Zeitraum besteht und bei dem ein Macht-Ungleichgewicht zwischen dem Opfer und dem Täter bzw. der Tätergruppe herrscht. Verfestigt wird die Situation zusätzlich durch die «umgelenkten Konflikte»: Nahezu immer in Mobbing-Situationen wird das Opfer auch von Kindern angegriffen, die zwar mit den Tätern in Verbindung stehen, mit dem Opfer aber keine eigenen negativen Erfahrungen gemacht haben. Diese Kinder nehmen die Emotionen der Täter auf und agieren deren Konflikt mit aus.

Das betroffene Kind ist in der Folge verschiedenen Arten von Mobbinghandlungen ausgesetzt. So wird es immer wieder beleidigt und entwertet, sein Ruf allmählich zerstört. Auch wird es beispielsweise durch Ausschluss von bestimmten Tätigkeiten sowie Entzug der Auf-

merksamkeit an der Aufnahme von Beziehungen gehindert. Weitere mögliche Handlungen wie Drohungen oder Intrigen zielen ebenfalls auf seine Schwächung ab.

Verfehlt ist es, sich in Mobbing-Situationen auf den Standpunkt zu stellen, die Kinder sollten ihre Angelegenheiten alleine untereinander regeln – eine Position, die öfter von Eltern, deren Kinder aktiv am Geschehen beteiligt sind, eingenommen wird. Dass eine Mobbing-Situation besteht, zeigt gerade, dass die Selbstregulierungsfähigkeit der Gruppe nicht mehr gegeben ist.

Fehlverhalten des Opfers rechtfertigt niemals Mobbing

Mobbing läuft in verschiedenen Phasen ab – und die Art der Intervention ist abhängig davon, in welcher Phase der Konflikt sich befindet.

Sind in Phase 1, trotz zunehmender Spannungen, Täter und Opfer noch mehr oder weniger gleich stark, so wächst in Phase 2 der Unmut gegenüber dem Opfer. Das ausgegrenzte Kind beginnt sich zurückzuziehen oder reagiert mit Aggressionen. Diese Reaktionen des Kindes auf die Ausgrenzung werden wiederum mit Sanktionen belegt, «um das Kind zur Vernunft zu bringen», was einen Teufelskreis in Gang setzt, wenn es nicht gelingt, die Situation aufzulösen.

In diesen ersten beiden Mobbingphasen haben sich Ansätze bewährt, die auf Schüler-/Klassenebene das Problem angehen.

In Phase 3 hat sich die Situation derart verhärtet, dass systematischer Ausschluss, Provokationen und die Reduktion sozialer Hemmungen an der Tagesordnung sind. Beim Opfer kommt es in dieser Phase auch zur Symptombildung wie zu Schlafstörungen, Depressionen etc.

Das Opfer, verunsichert durch die fortwährende Ausgrenzung, verhält sich zunehmend ungeschickt, und dieses Verhalten wird ihm in



der Folge auch von unbeteiligten Kindern oder Erwachsenen negativ ausgelegt. Anfangs neutrale Eltern, die von ihren Kindern immer wieder über das auffällige Verhalten des Opfers informiert werden, die verdeckten Prozesse aber nicht kennen, neigen nun auch dazu, das Problem beim Opfer zu lokalisieren. An diesem Punkt stellt Minder klar: «Ein Fehlverhalten des Opfers rechtfertigt niemals Mobbing.» Problematisch ist, dass Kinder spüren, wenn sich die Haltung ihrer Eltern gegenüber dem Opfer ändert. Sie fühlen sich dann darin bestätigt, dass es in Ordnung ist, gegen dieses Kind vorzugehen und greifen es in der Folge oft noch stärker an. Der Ruf des Opfers ist inzwischen geschädigt, es hat einen so niedrigen Status, dass kein Kind mehr mit ihm Kontakt pflegen oder sich für es einsetzen möchte.

In Phase 3 schlagen auch Versuche des Opfers, sich durch Anpassung an die in der Gruppe geltenden Normen wieder in die Gruppe einzufügen, nach der Erfahrung Minders immer fehl, denn die von den Tätern definierte, in der Gruppe geltende soziale Realität, wie man zu sein, was man zu tragen habe etc. wird nun laufend derart

angepasst und geändert, dass das Opfer ihr nicht mehr gerecht werden kann.

Kauft es beispielsweise die der Gruppennorm entsprechenden «coolen» Hosen, wird ihm erklärt, sie stünden ihm nicht, die Farbe stimme nicht etc.

Ab dieser Phase reichen Interventionen auf Schüler-/Klassenebene nicht mehr aus, sondern es ist zur Lösung des Konflikts wichtig, eine erfahrene und mit der Thematik vertraute Fachperson hinzuzuziehen. Auch der Einbezug der Eltern ist spätestens jetzt empfehlenswert. Manchmal, dessen muss man sich bewusst sein, stehen auch die Eltern selbst miteinander in Konflikt und die Kinder tragen hauptsächlich deren Streitigkeiten auf Klassenebene aus. Auch in solchen Fällen ist die Kooperation der Eltern zwingend, wenn man eine Durchbrechung der Dynamik erreichen will.

In der vierten und härtesten Phase, in die der Konflikt treten kann, wenn weitere Eskalationen hinzukommen, zielt das Verhalten der Täter bzw. der Gruppe auf Ausschluss und Vertreibung ab. Das Opfer hat nun den Stempel «wertlos» und darf keinen sozialen Schutz mehr von der Gruppe erwarten. In dieser Phase kann es zu Verzweiflungshandlungen des Opfers kommen, zu Flucht- und Suizidgedanken. Zu diesem Zeitpunkt hat der Schutz des Opfers Priorität – ein Klassen- bzw. Schulhauswechsel ist nun die einzige Lösung. Begleitet werden sollte dieser von einer fachpsychologischen oder fachärztlichen Unterstützung des oftmals durch die Situation traumatisierten Opfers.

Je früher man also in einer Mobbing-situation gegensteuert, desto grösser ist die Chance, dass die Eingliederung des betroffenen Kindes in die Gruppe wieder gelingt. Die ebenfalls am Vortragsabend anwesende Schulsozialarbeiterin, Mireille Kuhn, stellt dazu kurz die Möglichkeiten vor, die von Seiten der Schulsozialarbeit in Mobbingfällen auf ein Durchbrechen der Dynamik

zielen und zeigt Beispielfälle auf, in denen die Intervention erfolgreich war. Kuhn ermuntert die Eltern, in Fällen, in denen sich eine Mobbing-situation abzeichne oder in denen sie im Zweifel darüber seien, ob eine solche bestehe, Kontakt zur Schulsozialarbeit aufzunehmen.

Interventionen in Mobbingfällen müssen immer mehrere Bereiche abdecken, wenn sie Wirkung zeigen sollen. Vielen Opfern und Tätern fehlen gewisse Kompetenzen, die entwickelt und gefördert werden müssen. Zudem ist es sehr hilfreich, wenn die Eltern mitwirken, an der Schule demokratische Strukturen in der Klasse gefördert werden und Machtgebaren unterbunden wird. Interventionen von Laien müssen immer sozial gut abgestützt sein durch die Hilfe weiterer Personen – von «einsamen Aktionen» ist eher abzuraten, da sie möglicherweise «Nebenwirkungen» für die handelnde Person selbst, insbesondere wenn diese noch ein Kind ist, oder für das Opfer nach sich ziehen.

Jedes Kind kann Opfer werden

Manche Kinder sind aufgrund gewisser Eigenschaften wie z.B. Verletzbarkeit oder mangelndem Durchsetzungsvermögen oder auch aufgrund der Tatsache, dass sie sich in einer anderen Entwicklungsphase befinden als ihre Klassenkameraden, gefährdeter, in die Opferrolle hineinzuschlittern. Grundsätzlich aber kann jedes Kind Opfer von Mobbing werden, wenn sein Verhalten der Erwartungshaltung der Gruppe nicht entspricht.

So kann es z.B. einen ruhigen, sensiblen Jungen treffen, der mit einer Gruppe «rauer Fussballer» in dieselbe Klasse geht. Man geht davon aus, dass 5 – 12 % der Schüler/-innen von Mobbing betroffen sind, im Schnitt also etwa ein Kind pro Klasse.

Mobbing geht uns alle an

Mobbing tritt weniger auf, wenn Unterschiede zwischen den Kindern akzeptiert sind und unfaires Ver-

halten nicht toleriert wird. Minder führt hier das Beispiel eines Jungen an, der zwar schlecht Fussball spielt, der aber wegen seiner Fähigkeit und Bereitschaft, den Match seiner Kameraden zu filmen, deren Wertschätzung und Anerkennung geniesst. Wenn sie sich die Fähigkeit des Netzwerkers aneignen, kann das die Kinder ebenfalls schützen; auch ist es hilfreich, mindestens 2 oder 3 gute Freunde zu haben.

Abende wie dieser sind immer eine Chance. Verstehen ist auch beim Thema Mobbing die Voraussetzung dafür, Vorgänge neu zu bewerten und den Blickwinkel zu ändern. Und Mobbing geht uns alle an. Denn jedes Kind, das unter Ausgrenzung leidet, ist eins zu viel.

Für das Elternforum Henggart
Margit Schellhaass

Elternforum Henggart neu gewählt

Anlässlich der 10. Vollversammlung wurde das Elternforum Henggart neu gewählt. 3 Mitglieder stellten sich dieses Jahr nicht mehr zur Wahl. Mit einem herzlichen Dankeschön vom Schulleiter Marius Strebel und je einem Blumenstraus sowie einem kleinen Geschenk für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement für die Schule wurden verabschiedet: Carla Weber, Marlies Mertl (beide seit 2015 im Elternforum) und Präsidentin Rahel Vetterli, ein Mitglied der «ersten Stunde», gewählt 2010. Wir vom Elternforum sagen ganz herzlich Danke für die tolle Teamarbeit und die gute gemeinsame Zeit! Neu ins Forum gewählt wurden Denise Grolimund, Irene Haefeli und Andrea Braun. Wir hoffen auf spannende gemeinsame Projekte!



elitsys
ELECTRONICS IT SYSTEMS

- PC / MOBILE ENDGERÄTE
- SERVER / NETZWERK
- DRUCKER / MULTIFUNKTIONSGERÄTE
- VERBRAUCHSMATERIAL
- WEBDESIGN

ELITSYS GmbH
Im Bühl
8444 Henggart
Tel. 052 301 15 17
info@elitsys.ch
www.elitsys.ch



filter ag

Spenglerei / Blitzschutz
Sanitär / Badezimmer
Boilrentkalkungen
Metallverarbeitung
Sonnenenergie

Flaachtalstrasse 7, 8444 Henggart, Tel. 052 316 16 87
www.filter-ag.ch



Rindfleisch
Freiland Schweine

Wolfwingertenhof

Fam. Schellhaas-Spühler · Wolfwingertenstr. 4 · CH-8444 Henggart
www.wolfwingertenhof.ch

Hofladen

Obst & Weinbau
Beeren & Gemüse

Wir freuen uns auf Sie!

Honig aus eigener
Imkerei



**PODOLOGIE
MED. FUSSPFLEGE**

NAGELPROTHETIK | NAGELKORREKTUR | SPEZIELL FÜR DIABETIKER

KAROLA WEIKERT
STAATL. GEPR. PODOLOGIN SPV

SCHIBLERSTR. 5
8444 HENGGART

TEL +41 52 5340057
MOB +41 76 2384470
KAROLA.WEIKERT@SWISSONLINE.CH



Einfach hier

Wir sind regional verankert und beraten Sie gerne persönlich an einem unserer Standorte.

**ZÜRCHER
LANDBANK**
Wir schaffen Möglichkeiten

www.zuercherlandbank.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE 25

OPEN-AIR-GOTTESDIENST

Am Sonntag, 25. August 2019 genossen wir vor der Kirche einen schönen Open-Air-Gottesdienst. Hier ein paar Impressionen davon:





Andelfinger Naturschutzverein
www.andelfinger-naturschutzverein.ch

reformierte
kirche henggart

Natursafari in Henggart

Natursafaris sind Exkursionen für Kinder im Alter von ca. 6 bis 12 Jahren. Mit Kopf, Herz und Hand wollen wir gemeinsam die Natur direkt vor unserer Haustür entdecken. Im Frühling haben wir zusammen Vogelnistkästen gezimmert und frühmorgens dem Vogelkonzert gelauscht. Im Herbst bastelten wir einen „Insektenauger“ und gingen im Wald auf Insekten-Pirsch.

Die nächste Natursafari findet am 16. November statt. Wir machen uns auf Spurensuche des Bibers. Es wird eine ganz besondere Natursafari! Entlang des Seltenbachs erforschen wir, wie und warum der Biber Dämme baut, was eine Biberschlipfe ist und warum der Biber Bäume fällt. Zudem packen wir gemeinsam den ‚Biber-Rucksack‘ vom WWF aus: ein weiches Biberfell, ein Biber Schädel, Nagezähne, ...

Interessiert?

Dann komm mit auf Natursafari in Henggart!

Wir vom Andelfinger Naturschutzverein und von der reformierten Kirche Henggart freuen uns auf viele interessierte Natursafari-Kinder!

Weitere Details zu den einzelnen Anlässen sind jeweils im ‚Kirchenfenster‘ ausgeschrieben.

Kontaktpersonen:

Violette Süsstrunk, viosuess@gmail.com
Sabine Schaufelberger, sabine.schaufelberger@bluewin.ch

reformierte
kirche henggart



Besuchsdienst

Wir suchen Sie!

Seit diesem Frühling gibt es in Henggart den Besuchsdienst der reformierten Kirchgemeinde. Vorerst werden hauptsächlich Jubilarinnen und Jubilare besucht. Es gab viele bereichernde Begegnungen. Der Dienst kommt bisher gut an und wird sehr geschätzt. Deshalb möchten wir ihn ausbauen.

Haben Sie die Möglichkeit, vor allem älteren Menschen regelmässig etwas Zeit und Anteilnahme zu schenken? Wir suchen freiwillige Besucherinnen und Besucher und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Michèle Mullis von der Kirchenpflege gibt Ihnen gerne Auskunft über den Besuchsdienst und die vielfältigen Aufgabengebiete: Tel. 079 706 65 12

Kirchenpflege Henggart & Pfr. Oliver Baumgartner

VORANZEIGE



reformierte
kirche henggart

Adventsmarkt

Adventsgestütze
und kreative Geschenke

Sonntag, 1. Dezember 2019
11.00 bis 16.00 Uhr

Verpflegung
Kaffeestube
Kinderprogramm



reformierte
kirche henggart



VORBEREITUNG ADVENTSMARKT

Für den Verkauf am Adventsmarkt vom 1. Dez. 2019 stellen wir verschiedene Geschenke und Gebrauchsartikel her:

Dienstag 19. November 2019 / 19.00–22.00 Uhr
Ort: Im Pfarrhaus-Saal, Kirchgasse 15

Für jeden Einsatz, ob kurz oder lang, sind wir dankbar. Anmeldung ist nicht nötig.

Das Organisationsteam freut sich auf einen ungezwungenen Abend.

Karin Baumann, Irene Müller, Sabine Roth, Vreny Schaub
Kirchenpflege und Pfr. O. Baumgartner

reformierte
kirche henggart



ADVENTSGESTECKE & KRÄNZE

Für den Verkauf am Adventsmarkt vom 1. Dezember 2019 stellen wir verschiedene Adventsgestecke und Kränze her.

Donnerstag 28. November 2019
08.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr

Freitag 29. November 2019
08.30–12.00 Uhr

Ort: Im Pfarrhaus-Saal, Kirchgasse 15

Wenn möglich, zum Kranzen eine Gartenschere mitbringen.
Tannzweige und verwendbares Grün zum Kranzen können vor dem Pfarrhaus deponiert werden.
Kuchen & Torten für die Kaffeestube können am Samstag 30.11.2019 von 18.00–19.00 Uhr und am Sonntag 1.12.2019 von 8.30–9.30 Uhr im Pfarrhaus abgegeben werden.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Treffen beim Kranzen und Plaudern.
Für jeden Einsatz, ob kurz oder lang, sind wir dankbar.

Karin Baumann, Irene Müller, Sabine Roth, Vreny Schaub
Kirchenpflege und Pfr. O. Baumgartner



KRIPPENSPIEL 2019

So ein Kamel

Verbindliche Probedaten:

Mittwoch 02.11. / 09.11 / 23.11 / 30.11 / 07.12 jeweils von 09.00-11.00 Uhr

Mittwoch 11.12.19 16.00-18.00 Uhr

14.12.19 Hauptprobe von 09.00-11.00 / kurze Probe 15.12.19 von 16.00-17.00

1. Aufführung 14.12.19, 11.00 Uhr

2. Aufführung 15.12.19, 17.00 Uhr in der ref. Kirche Henggart

★ Für alle Kinder ab der 1. Klasse ★

Spielst du gerne Theater? Singst du gerne? Oder spielst du ein Instrument?
Es gibt viele spannende Rollen im diesjährigen Krippenspiel, z.B. ein sprechendes Kamel, ein römischer Hauptmann, Maria, ein räuberischer Hirte. Die Geschichte wird musikalisch mit vielen Liedern und Instrumentalstücken umrahmt. Bist du interessiert?
Dann melde dich bis 22.09.19 an per Mail bei viosuess@gmail.com

Wir freuen uns sehr auf dich!
Das Projektteam

Violette Süsstrunk und Brigitte Pichler
mit Unterstützung von Theaterpädagogin Cornelia Truninger, Pfarrer Oliver Baumgartner und Pianist Yves Zeugin



«LESEN GEFÄHRDET DIE DUMMHEIT» unbekannt

Die Bibliothek Henggart hat viele literarische Neuheiten. Bestimmt ist auch für Sie ein Lieblingsbuch dabei – Lesen lohnt sich immer.

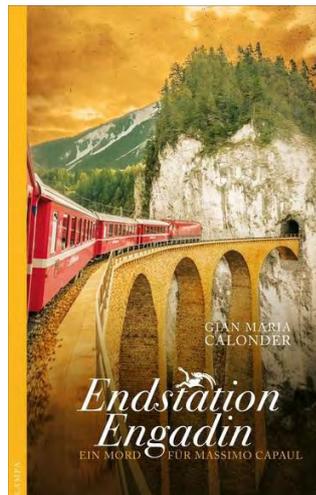
Besuchen Sie die Bibliothek und lassen Sie sich von den vielen Herbstneuheiten inspirieren. Für Neukunden erstellen wir gerne ein Benutzerkonto. Die Bibliotheksnutzung ist für alle Henggarterinnen und Henggarter kostenlos. Nutzen Sie diese Möglichkeit und lernen Sie die Bibliothek mit ihrem vielfältigen Angebot kennen.



David Lagercrantz
Vernichtung – Roman

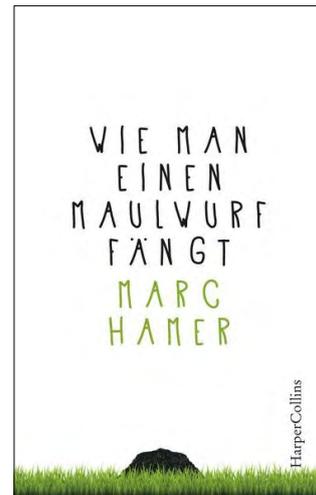
Ich werde die Jägerin sein und nicht die Gejagte

Ein Obdachloser wird tot auf dem Stockholmer Mariatorget gefunden. In seiner Jackentasche findet sich die Telefonnummer von Mikael Blomkvist. Als eine DNA-Analyse ergibt, dass der Obdachlose ein sogenanntes Super-Gen besass, das nur bei einer bestimmten Ethnie in Nepal vorkommt, wird Blomkvist hellhörig und nimmt die Recherche auf. Lisbeth Salander hält sich unterdessen in Moskau auf, wo sie einen Anschlag auf ihre verhasste Schwester Camilla plant. Blomkvist bittet Salander um Unterstützung, und sie findet heraus, dass der Obdachlose ein Sherpa war, der an einer dramatischen Mount-Everest-Expedition mit tödlichem Ausgang teilgenommen hatte. Blomkvist kontaktiert einen der Überlebenden der Expedition und verschwindet plötzlich spurlos. Salander macht sich sofort auf die Suche nach ihm. Sie spürt, dass Blomkvist in grosser Gefahr schwebt.



Gian Maria Calonder
Endstation Engadin

Ein Mord für Massimo Capaul
Die ersten Sonnenstrahlen tauchen die Gipfel in aprikosenfarbenes Licht. Massimo Capaul ist schon früh auf den Beinen, er will mit der Rhätischen Bahn ins Albulatal fahren. Gerade erst ist er als Polizeigefreiter ins Oberengadin versetzt worden und hat schon seinen ersten Mordfall gelöst, der ihm allerdings nichts als Ärger eingebracht hat. Bei einem Ausflug will er auf andere Gedanken kommen, es gibt viel zu entdecken: 144 Brücken, 42 Tunnel, UNESCO-Weltkulturerbe, wie seine Wirtin Bernhild den Touristen immer vorbetet. Noch ehe der Ausflug richtig begonnen hat, ist er vorbei: Personenunfall im Tunnel. Aus der Bahnfahrt wird eine Wanderung. Capaul trifft eine versponnene Schauspielerin, Fräulein Nietzsche genannt, und eine Gruppe Eisenbahnfans, die den Durchstich des Tunnelneubaus feiern wollen. Und allmählich sickert durch: Der Tote im Tunnel war ein Mineur der Baustelle. Dann stirbt ein zweiter Mineur – er stürzt vom Viadukt. Die beiden Männer waren enge Freunde, und beide kannten Fräulein Nietzsche ...



Marc Hamer
Wie man einen Maulwurf fängt

Ein poetisches Plädoyer für das Leben im Einklang mit der Natur

Marc Hamer hat einen seltsamen Beruf: Er ist Maulwurfsfänger. Er liebt die Einsamkeit, die Tiere und Pflanzen. Als Jugendlicher hatte er mehrere Monate kein Zuhause und schlief unter freiem Himmel. Seitdem ist sein Leben untrennbar verbunden mit dem Werden und Sterben der wilden Natur. Später, als er sich ein Heim geschaffen hatte, fing er Maulwürfe – nur mit der Geduld und Langsamkeit, die ihn das Leben mit der Natur gelehrt hatte, konnte er die klugen Tiere überlisten. Doch je älter er wurde, desto weniger wollte Marc Hamer sie töten. Von einem Tag auf den anderen beschloss er, damit aufzuhören. Poetisch und klug erzählt der Autor von seiner letzten Saison als Maulwurfsfänger. Behutsam zeichnet er ein Bild von einem Leben im Einklang mit der Umwelt, vom Entstehen und von der Vergänglichkeit, vom Töten und vom Glück.



Arno Camenisch
Herr Anselm

Nach 33 Jahren ist Herr Anselm – die treue Seele auf dem «Schiff», wie er seine Schule nennt – auf der Ehrenrunde: Die Schule in einem kleinen Dorf in den Bündner Bergen soll geschlossen werden. Wir begleiten Herrn Anselm nach einem trockenen und heissen Sommer an einem Nachmittag zu Beginn eines Schuljahres und hören ihm zu, wie er mit seiner verstorbenen Frau über das Wetter und das Wasser spricht, über die Vorbilder, die uns geprägt haben, und über die Werte, die uns verbinden. Sein Monolog erzählt mit grosser Liebe, viel Witz und einem ebenso frischen wie herzenswarmen Blick von einer Welt, die verschwindet. Bildstark und präzise schreibt Arno Camenisch auf seine unverkennbar eigenwillige Art vom Werden und Vergehen in einem Tal im Wandel der Zeit.



Lorenz Pauli
Ein Passwort für die Pippilothek
Wenn die Bibliothek ins Netz geht

Der Fuchs tarnt sich als Plüschtier, aber der Hund wird erwischt. Noch am gleichen Tag legt ihn sein Bauer an die Leine. Damit er nicht mehr jault, bekommt er ein «Glasbrett», auf dem man Spiele spielen kann. Nur noch das Kabel schaut aus der Hundehütte, als der Fuchs den Hund besucht. «So ein Hundeleben!», sagt der Fuchs. «Ich wäre gerne mit dir in die Pippilothek gegangen.» Aber dann finden sie heraus, dass sich im Glasbrett die gesamte Bibliothek befindet – und dass es sogar ein Buch über den Fuchs gibt, das man sich anhören kann! Zufrieden hören und schreiben sie Geschichten in der Hundehütte und sind sich einig: Es gibt verschiedene Wege in die Bibliothek – wer an der Leine ist, geht online.

Expedition ins Geschichtenland Ausstellung zur Schweizer Kinderliteratur

Zu Gast bei uns in der Bibliothek Henggart vom 01.10. bis 08.11.2019

Die Ausstellung ist für Besucherinnen und Besucher geöffnet während unseren normalen Öffnungszeiten sowie:

Vernissage	Donnerstag, 03.10.2019 von 17.00 bis ca. 20.00 Uhr mit Apéro
In den Herbstferien:	Freitag, 11.10.2019 von 16.00 bis 20.00 Uhr Freitag, 18.10.2019 von 16.00 bis 20.00 Uhr
Finissage	Sonntag, 03.11.2019 von 10.00 bis 14.00 Uhr mit Zopf, Kuchen und Kaffee

VERANSTALTUNGEN 2019

Mittwoch, 23. Oktober
14.00 bis ca. 14.30 Uhr
«Geschichtenzeit» – für Kinder ab ca. 3 Jahren

Mittwoch, 30. Oktober
14.00 bis 17.00 Uhr
Spielnachmittag – neue Spiele kennenlernen, für Kinder und ihre Begleitperson

Mittwoch, 27. November
09.30 bis ca. 10.30 Uhr
Buchvorstellung – das Biblitem stellt neue Romane für Erwachsene vor. Ein gemütlicher Morgen mit Kaffee und Gipfeli

Donnerstag, 5. Dezember
09.30 Uhr
Buchstart – Verse und Reime für Kinder ab 1 Jahr und ihre Begleitperson

01.12. bis 24.12.2019
Verzauberte Medien – der etwas andere Adventskalender

VORANZEIGE 2020

Samstag, 14. März 2020
Brändi-Dog-Turnier
(mit Anmeldung)

Mittwoch, 1. April 2020
Taschenmesser-Workshop mit Felix Immler (Buchautor/Naturpädagoge), für Kinder ab der 1. Klasse mit ihrer erwachsenen Begleitperson

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden sie auf der Homepage der Bibliothek Henggart:
<https://www.winmedio.net/henggart/#Start1>

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	15.00 - 17.00 Uhr und 19.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr
Freitag	15.00 - 17.00 Uhr

Während den Herbstferien
vom 5. bis 21. Oktober 2019:
Freitag, 11.10. von 16.00 bis 20.00 Uhr
Freitag, 18.10. von 16.00 bis 20.00 Uhr



TAG DER OFFENEN PRAXISTÜR

SAMSTAG, 5. OKTOBER 2019
von 14 bis 18 Uhr



Wir laden Sie ganz herzlich ein, mit uns die Eröffnung unserer neuen „Tierarztpraxis zur Schmiede“ zu feiern!

Praxisbesichtigung

Infos zur Tierarztpraxis und Chiropraktik

Kennenlernen des Praxisteams

Eröffnungs-Apéro

TIERARZTPRAXIS ZUR SCHMIEDE
Rebbergstrasse 5
8444 Henggart

Telefon: 052 316 20 20
Email: info@tierarzthenggart.ch
Web.: www.tierarzthenggart.ch

Der neue Opel

CROSSLAND X

» 180° - PANORAMA RÜCKFAHRKAMERA

www.opel.ch



Weiersmüller
IHRE FREUNDLICHE AUTOGARAGE.

Alte Andelfingerstr. 10
8444 Henggart
info@weiers.ch

Tel. 052 316 15 37
Fax 052 316 19 52
www.weiers.ch

SENIORENFERIEN IN CHAMPÉRY VOM 22.8. BIS 29.8.2019

PRO SENECTUTE

Kanton Zürich

Wie jedes Jahr organisierte die Ortsleiterin Edith Lauper das Hotel und die Ausflüge. Diesmal von Donnerstag bis Donnerstag. Etwas unüblich, aber gestört hat es niemanden.

Die Anmeldungen kamen flott herein, allerdings auch einige Abmeldungen. Die Gesundheit ist eben mit zunehmendem Alter unberechenbar. So musste kurz vor Beginn auch die Ortsleiterin ihre Teilnahme am Ausflug absagen.

Das übrig gebliebene Leiterteam übernahm das von Edith in einigen Sitzungen mit uns ausgearbeitete Programm.

Marianne Decurey, Franz Callegher und Vreni Schaub mussten also nur noch den Startknopf drücken.

Nach Plan stiegen am Donnerstagsmorgen die Teilnehmer in den Reisebus der Moser Reisen AG. Die Route ins Wallis führte via Andermatt und Furka in langer Fahrt bis Champéry. Mittags kehrten wir in Andermatt im Hotel zur Sonne

ein. Die Wirtin, die älter war als die meisten von uns, sorgte dafür, dass die gewünschten Essen zügig zu den Hungrigen kamen. Zackig und gut.

Beim Begrüssungspapéro mit Weisswein und Fruchtsaft wurden wir von der Hoteliersfamilie mit den Örtlichkeiten vertraut gemacht. So erhielt auch gleich jeder den Multipass, ein Freibillet für eine Woche für Bahn/Bähnli und Lifte der Region.

Am nächsten Tag starteten wir mit der Dorfführung, bequem mit dem «Petit train» – deutsch kommentiert von der einheimischen Heidi. Leider war die Lautsprecheranlage kaputt – und obwohl die Kommentatorin einiges zu sagen gehabt hätte, trug ihre Stimme nicht sehr weit. Am Besuch der Mineralquelle nahmen alle teil. Die Wassertemperatur beträgt zwölf Grad, zu jeder Jahreszeit. Das wohlschmeckende Wasser wurde von allen probiert und veranlasste später einige, ihre Trinkflaschen an diesem Brunnen aufzufüllen.

Mit dem gleichen Zügli fuhren wir später nach Sur Cou, zu einem Aussichtspunkt mit einem schönen Chalet-Restaurant. Wir freuten uns über preiswerte, feine Mittagsmenus und beste Desserts. Die Wandergruppe beschloss, den Abstieg zu Fuss zu machen. Der Anfang zeigte sich freundlich, aber in der steilsten Stelle forderte der ausgewaschene Weg unsere Kondition und Kniegelenke. Die Gemütlichen warteten im schönen Garten aufs Bähnli und fuhren ohne Anstrengung holpernd ins Tal.

Nach kurzer Gelenkpflege und Erfrischung stand noch ein Besuch in der Glockengiesserei an. Die Besichtigung war wirklich ein Höhepunkt. Eine junge Frau zeigte uns, wie eine Sandform entsteht inkl. Kern und Inschriften. Gegossen wurde leider heute nicht; sie warten, bis eine grosse Zahl von Sandformen bereitsteht. Die ehemalige Sportstudentin führte uns gekonnt

ihr Handwerk vor – und kommentierte auf Französisch. Wer sie nicht verstand, konnte zumindest sehen, was sie tat. Das war «Sändelen» auf höchstem Niveau! Es werden vor allem Kuhglocken hergestellt – vom kleinen Glöcklein bis zur grossen, wohlklingenden Glocke, in Bronze gegossen und 13,5 Pfund schwer.

Auf der anderen Strassenseite im Café du Centre wurde die Halbpension genossen. Generell waren die Speisen leider nahezu salzlos. Die Salzstreuer wurden da und dort fleissig benutzt. Trotz des strengen Tages wurde noch gespielt: Jass, Brändi Dog und Skip-Bo. Schliesslich wurde es Zeit zum Schlafen – jeder verschwand auf sein schönes Zimmer.

Dritter Tag

Nach einem guten und reichlichen Frühstück vom Buffet ist ein Ausflug nach Barme geplant. Ein Kleinbus brachte uns in abenteuerlicher Fahrt auf die Hochebene Barme, eine Alp, umsäumt von steilen Bergen. Hier bestand die Möglichkeit für grosse und kleine Spaziergänge. Die Wandergruppe nahm den ersten Bus, die Spaziergänger fuhren eine Stunde später. Acht fitte Senioren starteten zu einer Rundwanderung und staunten ob dieser schönen Natur. Wir sahen rot leuchtende Fliegenpilze – wo diese wachsen, findet man angeblich auch Steinpilze. Zahlreiche Pilzsammler sahen wir unterwegs, aber auch viele wieder weggeworfene Pilze. Respektlos! Riesige Waldameisenhaufen durften wir bestaunen. Zu Beginn stand ein steiler Aufstieg an, im Wald und schön kühl, mit immer wieder schönen Ausblicken. Nach dem moderaten Abstieg, der ca. 2 Stunden dauerte, belegten alle die reservierten Plätze in der Cantine de Barmaz. Die zweite Gruppe war schon da. Gute Sachen wurden hier angeboten und genossen. Es herrschte Hochbetrieb und es brauchte etwas Geduld.





Einige spazierten noch an die Steilwand, wo Kletterer sich im Fels abmühten. Auf der Rückfahrt mussten wir uns wieder aufteilen, da der Bus nicht alle aufnehmen konnte.

Vierter Tag

Mit dem Multipass fuhren alle mit der grossen Seilbahn auf den Croix de Culet. Die Aussicht war glasklar, kein Nebel trübte die fantastische Rundschau. Die Gemütlichen assen im Gipfelrestaurant eine Kleinigkeit. Die Wandergruppe machte sich auf den schönen Weg zur Cantine de Chaupalin, einer feinen Alpwirtschaft. Kühle Getränke und feine Spezialitäten erfreuten unsere Gaumen. Gestärkt ging es weiter auf dem sanft abfallenden Weg bis nach Les Crosets, das im Winter ein Skizentrum ist. Im Sommer sind die Biker vorherrschend. In halbrecherischer Fahrt stürzten sich die «Downhiller» in engen Rinnen mit dem Velo zu Tal.

Der Multipass ist auch für den Sessellift auf den Pointe des Mosettes gültig. Alle Wanderer nutzten die Gelegenheit, hinaufzufahren und einmal nach Frankreich hinüberzuschauen. Wie richtige Touristen machten alle einen kleinen Rundgang, fotografierten und nahmen den Sessellift hinunter nach Les Crosets. Dort musste man umsteigen und auf einer Achtersesselbahn nach Marcheuson hinauffahren. Es folgte ein kurzer Ab- und

Aufstieg zu Fuss, bis zum Croix de Culet, dann ging es mit der Kabine schliesslich hinunter nach Champéry. Einfach schön! An der Talstation trafen sich Nichtwanderer und Wanderer zu einem Bier in einer Gartenwirtschaft.

Fünfter Tag

Wir besuchten das Weindorf Cully im Lavaux. Die Schmalspurbahn führt über eine interessante Strecke, teils mit Zahnrad, über viele Kurven nach Aigle. Ab hier fahren Züge der SBB am See entlang bis Cully, ein Leckerbissen!

Vom Bahnhof aus machten wir einen Spaziergang durch das malerische Winzerdorf bis ins Café de la Poste. Im Garten war für uns Platz reserviert. Im Vorfeld buchte der Schreibende die Plätze und bestellte die Essen. Einfachheitshalber wählte ich «plat du jour». Am Telefon ratterte die Wirtin den Tagesteller herunter, viel zu schnell für mein Restschulfranzösisch. «D'accord», stimmte ich unwissend zu.

Das Menü, nun ja, war eher etwas für Jugendliche. Es gab Riesenhamburger, Salat und Pommes. Menu surprise eben.

Die Fahrt durch die Weinterrassen mit einem extra für uns gebuchten «Petit train» war ein Traum! Wieder genossen wir klare Luft, gestochen scharfe Ausblicke, unter anderem auch auf «unseren Hausberg» Dents du Midi. An einem Aussichts-

punkt folgte natürlich die obligatorische Weinprobe, mit Knabberzeug und Saucisson, kredenzt von einer deutsch sprechenden Dame, die uns die verschiedenen Weine vorstellte. Leider lag der Hamburger bei manchen immer noch schwer im Magen. So mochte man nicht so recht zugreifen an dem herrlichen Buffet! Dies war leider eine Fehlplanung meinerseits. Ursula hat uns all das offeriert zu ihrem achtzigsten Geburtstag, der genau heute war. *Nochmals herzlichen Dank!*

Am See bestiegen wir das Dampfschiff Montreux. Die Schifffahrt, ebenfalls nach Montreux, war wunderschön wie das Wetter, die Rebbauterrassen zogen nochmals in ihrer Pracht an uns vorbei. In Vevey verliess uns Vreni Schaub, sie musste nach Hause, die Arbeit rief. Danke, Vreni, für deine morgendlichen Worte zum Tag und für dein fröhliches Wesen. Die Betreuung der Nichtwanderer müssen wir jetzt übernehmen.

Das Nachtessen: Raclette! Leider waren wir immer noch satt. So mochte niemand so recht die Käseabstriche schön geniessen. Dann gab es sogar noch Dessert. Eine Geburtstagstorte! Die Überraschung genossen wir aber gerne. Wir gratulierten Ursula – mit dem Happy-Birthday-Lied natürlich!

Sechster Tag

Die Wanderer haben die Galerie Défago zum Ziel, ein langes begehbare Felsband gegenüber vom Dorf. Durch den alten Dorfteil, bestehend aus alten Chalets mit typischem sonnengebräunten Holz, wie





man es im Wallis kennt, fanden wir den Einstieg zum Aufstieg. Bald erreichten wir die Galerie, die nur für schwindelfreie Wanderer geeignet ist! Senkrecht fällt die Felswand bis 150 Meter ab. Tief unten toste der Bergbach Vièze. Gut gesichert durch ein hohes Geländer konnten alle den besonderen Weg geniessen. Rund anderthalb Kilometer lief man über das Felsband. Dieses war leicht ansteigend, nur in der Mitte unterbrochen durch einen steilen Aufstieg. An Ketten mussten wir uns hinaufhieven zum nächsthöheren Fels Sims. Alle bewältigten diese knifflige Stelle ohne Knieschlottern! Eine reife Leistung von den Wanderern! Am Ende folgte ein kleiner Aufstieg bis zum Berggasthaus Les Rives. Kurz danach fuhr das Bähnli «Petit train» mit den Nichtwanderern beim Gasthaus vor. Dort gab es eine sehr schöne Gartenterrasse mit bequemen Korbesseln. Empfehlenswert sind hier die Früchtekuchen mit Rahm (ohne Aufpreis) und natürlich die Aussicht.

Den Abstieg machten dann alle mit dem Bähnli. Auf halber Strecke, bei Grand Paradis, stiegen einige aus. Auf dem Chemin des poussettes, dem romantischen Kinderwagenweg, spazierten wir anfangs durch einen kühlen Wald und in der zweiten Hälfte auf der Dorfstrasse zurück zum Hotel.

Siebter Tag

Wir fuhren mit der Bahn nach Montreux und von dort mit dem Schiff nach Le Bouveret. In der Taverne de la Tour, neben der Schiffsanlegestelle, assen wir italienisch. Tagliatelle ai Funghi! Und die Funghi waren frisch! Eine sehr gute Schlemmerei war das.

Der Swiss Vapeur Parc ist eine Gartenbahnanlage von grossem Ausmass. Ein bisschen erinnert er an Swissminiatur, nur mit kleinen Zügen, gezogen von Lokmodellen. Man sass rittlings in den kleinen Wagen. 20 Minuten dauerte die Fahrt über Brücken und vorbei an historischen Bauten wie Schloss Aigle, der Nationalbank usw.

Man konnte aber auch durch den Park flanieren unter alten Bäumen, vorbei an einem Seerosenteich, in dem riesige Kois gemächlich schwimmen.

Hier wurden die Henggarter Senioren wieder zu Kindern. Zwei oder drei Runden genossen sie in verschiedenen Zügen, mal mit der Dampflokomotive, mal mit der Krokodillokomotive. Die interessante Strecke führte über Brücken und durch Tunnels. Geregelt wurde der Bahnbetrieb, wie auch der echte, durch Signale und Barrieren und ein Stellwerk. Die ideale Anlage, gebaut für grosse und kleine Buben!

Letzter Tag

Irgendwann ist alles zu Ende. Um zehn Uhr stand der Bus vor unserem Hotel. Nichts vergessen, ordentlich auschecken. Vom Hotelehepaar und den charmanten Töchtern wurden wir sehr herzlich verabschiedet. Ich glaube, jeder von uns kann das Hotel Suisse weiterempfehlen. Alle können Deutsch und scheuen keine Sonderleistungen. Leute, die nicht gut zu Fuss waren, wurden mit dem PKW vom Bahnhof abgeholt. Ein Anruf genügt, und jemand von der Familie erfüllt den Sonderdienst... gratis!

Hans von Äsch, unser Fahrer aus Henggart, kurvte mit uns über den Col des Mosses nach Greyerz. In diesem schönen Städtchen assen wir im gut besuchten Restaurant des Remparts das Mittagessen. A la Carte. Das Personal war trotz der Hektik ruhig und freundlich. Auch hier war es sehr gut.

Bald erreichten wir die Autobahn. Mit ein bisschen Stau unterwegs und der Umfahrung des Gubrist via Bülach kamen wir ohne Stress nach Hause.

Zum Schluss bleibt noch der Dank. Danke an die Seniorengruppe! Es war schön, mit euch zu wandern oder einfach gemütlich in einer der zahlreichen Gartenwirtschaften zu sitzen und das Leben zu geniessen, abends zu jassen und Brändli Dog und andere Spiele zu spielen!

Danke auch an Edith Lauper, die im Vorfeld alles organisiert hat, gründlich und präzise, wie man es von ihr gewohnt ist! Danke auch an Vreni Schaub und Marianne Décurey, für eure guten Ideen und Beiträge. Ich selbst konnte es nur noch fließen lassen, weil es so gut funktioniert!

Franz Callegher



Mit neuer Energie durch den Herbst

Den Stoffwechsel aktivieren, die Entgiftung ankurbeln und Tag für Tag ein neues, leichtes Körpergefühl spüren.

Erleben Sie, wie Sie sanft und ohne Hunger Ihr Ziel erreichen. Gerne berate ich Sie individuell und unkompliziert.

Margot Nero

Zertifizierte Ernährungsberaterin
Alte Dorfemerstrasse 4, 8444 Henggart

Für Termine und nähere Infos stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

www.gesund-schlank-fit.ch info@gesund-schlank-fit.ch



Wenn
Abwasserrohre
streiken:

0848 305 11 11

Wir sind rund um die Uhr
kompetent für Sie da!

Henggart • Oberglatt • Schaffhausen • St. Gallen
24h-Service 0848 305 11 11 • www.moekah.ch

padu

Unser Küchen-Chef empfiehlt:



Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Küchenschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elggerküchenlifting** eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:
Telefon 052 368 61 64 | martin.tanner@elibag.ch.

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis**

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
info@elibag.ch

MIT SCHWUNG IN DEN HERBST



Endlich war der Moment da: Ab August startete unser neuer Dirigent Amos Gfeller mit der Probenarbeit. Bei unserem jährlichen «Wine and Music»-Platzkonzert und beim Open-Air-Gottesdienst in Henggart bestritt er gemeinsam mit uns bereits seine ersten beiden Auftritte. Beide Anlässe fanden bei schönem Wetter statt und wurden zahlreich besucht, was uns sehr freute!

Ende September konzertierten wir am Weinländer Herbstfest in Flaach und genossen anschliessend die feinen Spezialitäten und das schöne Ambiente.

Wir starten nun motiviert in die Wettbewerbs-Saison und werden uns intensiv auf den Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux vorbereiten. Wir werden erneut in der 3. Stärkeklasse antreten und dürfen wieder einmal im legendären Stravinsky-Saal spielen.

Im Januar folgen dann unsere Unterhaltungskonzerte mit einer richtigen Krimigeschichte... Mehr dazu in der nächsten Henggarter Ziit. Lassen Sie sich überraschen!

Einen wunderbaren Herbst wünscht Ihnen

Caroline Rennhard

DIE NÄCHSTEN ANLÄSSE

3. November 2019

Familienkonzert mit der Junior Band, Löwensaal Andelfingen

24. Dezember 2019, abends

Weihnachtsspiel Kleinformation, div. Quartiere in Henggart

18. Januar 2020, 20.00 Uhr

Unterhaltungskonzert, Wylandhalle Henggart

19. Januar 2020, 15.00 Uhr

Unterhaltungskonzert, Wylandhalle Henggart

NIEDERMANN & PARTNER
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN

Mitglied des  Mitglied des 

Ihr Partner in Ihrer Region

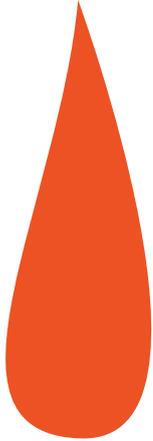
**Kundenservice ist bei uns keine Abteilung –
Kundenservice ist unsere Einstellung!**

Unsere Dienstleistungen

- Verkauf / Vermietung
- Schätzung / Projektentwicklung



Niedermann & Partner ■ Philipp Niedermann ■ Obermühlestrasse 1 ■ 8450 Andelfingen ■ Telefon 052 317 12 11 ■ www.niedermann-partner.ch



KERZENZIEHEN HENGGART

23. - 28. November 2019



SA	14:00 - 18:00
SO	14:00 - 18:00
MO	14:00 - 19:00
DI	14:00 - 19:00
MI	13.00 - 19:00
DO	14:00 - 19:00

Organisation & Durchführungsort:

 **FEG**Henggart

Seewadelstrasse 14
8444 Henggart
www.feg-henggart.ch

Lappen zum Trocknen wenn möglich selber mitbringen. Danke!



GEMEINSAM KREATIV

Anstelle von einem klassischen Frauenfrühstück bieten wir dieses Mal einen Workshop an. Unter Anleitung werden wir an diesem Morgen etwas Schönes Florales für die Wintertage gestalten.

Workshop Leiterin: „ Mein Name ist Nicole Frehner und ich wohne mit meiner Familie in Kleinandelfingen. Nachdem ich einige Jahre im sozialen Bereich tätig war, darf ich mich nun ganz der Familie und diversen kreativen Projekten widmen. Ich mag die Schönheit und Fülle der Natur und die Kreativität meines Schöpfergottes. Von meinen Streifzügen durch die Natur und durch Brockenstuben bringe ich immer wieder neue und alte Trouvaillen nach Hause.“

WO: FEG Henggart, Seewadelstrasse 14, 8444 Henggart

KOSTEN: 30.- CHF (inkl. Znüni und Material)

ANMELDUNG: bis 6. November 2019

KINDERHÜTE: für alle von 0-6 Jahren (mit Znüni)

Weitere Infos & Anmeldung bei Käthi Bänninger, Henggart
052 317 00 66, frauenfruehstueck@feg-henggart.ch

RÜCKBLICK EIDGENÖSSISCHES TURNFEST 2019 IN AARAU



Vereine: Da die Disziplinen jeweils gleichzeitig stattfanden, konnten wir uns weder gegenseitig anfeuern noch einander zuschauen. Dennoch war die Halle voll und viele bekannte Gesichter konnten unter den Zuschauern entdeckt werden. Beschwingt streckten die Turnerinnen sich noch ein bisschen mehr als sonst, turnten die Übungen bis zum Schluss aus und zählten wohl die meiste Zeit richtig – es hat sich gelohnt: Die letzte Aufführung des alten Programms wurde mit der Note 9.48 belohnt, während unsere Männer die Note 9.23 erreichten.

12.00 Uhr, Henggart: Treffpunkt ist für einmal nicht der Bahnhof, sondern die Mehrzweckhalle in Henggart. Dort wartete eine grosse Überraschung auf die Turnerinnen und Turner. Die Leiterinnen haben einen Film mit Gruss- und Glückwunschsbotschaften von allen Familienmitgliedern und Freunden zusammengestellt.

Beflügelt von diesen aufmunternden Worten und mit einem Glücksschoggikäfer in der Hand ging's dann in Viererreihen, von einem Tambour begleitet, Richtung Bahnhof. Verwandte und Freunde aus dem Dorf winkten uns zu und klatschten, auch das noch bescheidene Wetter vermochte die Stimmung nicht zu dämpfen. Der DTV und der TV belegten ein gesamtes Zugabteil, die Vorfreude war deutlich spürbar – aber auch die Nervosität. Schliesslich war es für viele das erste Eidgenössische Turnfest.

14.18 Uhr, Ankunft in Aarau: Bereits nach den ersten Minuten wurde klar: Dies war kein gewöhnliches Turnfest, sondern ein grosses nationales Fest. Alle Landessprachen und Dialekte waren vertreten. Der Weg zum Wettkampfgelände führte die Turnerinnen und Turner durch eine riesige Essmeile sowie an grossen Sponsorenständen entlang. Auch

die vielen Fest- und Barzelte weckten die Vorfreude auf den Abend.

Vor dem Feiern stand aber natürlich noch der Wettkampf an. Bei den Turnhallen angekommen, deponierten wir zuerst die Taschen und das erste Gruppenfoto stand an. Es wurde ein imposantes Bild mit knapp 60 Turnerinnen und Turnern. Schliesslich starteten am ETF 2019 der DTV und der TV zum ersten Mal gemeinsam und somit in der ersten Stärkeklasse.

16.42 Uhr, Schachen Reithalle: Der Wettkampf begann für den DTV mit dem Schulstufenbarren, für den TV mit dem Barren. Dies war wohl ein kleiner Nachteil des gemeinsamen Starts der beiden

18.24 Uhr, Schachen GYK/GYG: Zweite Disziplin des Wettkampfes war die Gymnastik Kleinfeld für den DTV und der Sprung für den TV. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich viele Zuschauer rund um das Gymnastikfeld, um die Turnerinnen im Piratenkostüm anzufeuern. Die fesselnde Musik riss alle mit, die Partnerteile klappten und die Aufstellungen stimmten fast durchgehend überein – heraus kam dabei die super Note 9.26. Währenddessen erhielten die Männer beim Sprung die ebenfalls tolle Note 9.25. Verschwitzt und glücklich machten sich die Turnerinnen und Turner, getrennt in den drei Leichtathletikgruppen, auf zu ihren jeweiligen Disziplinen.



Bilder: zvg



19.36 Uhr, Zelgli HO, Schachen WE, Wöschnau PS: In den drei Leichtathletikdisziplinen starteten der TV und der DTV als gemischte Gruppe. Dies schien nochmals alles aus den Turnerinnen (und auch den Turnern) herauszuholen und sie zusätzlich zu pushen. Mit der Note 9.05 im Hochsprung, einer 9.54 im Weitsprung und einer 9.14 in der Pendelstaffette wurde der Wettkampf am ETF 2019 mit einer Gesamtpunktzahl von 27.9 auf dem 34. Rang – von insgesamt 113 Vereinen – in der ersten Stärkeklasse abgeschlossen. Doch nach dem Wettkampf ist vor dem Fest...

21.00 Uhr, Pferderennbahn Schachen: Nach dem Duschen gab's den Turnerznacht mit traditionellem Riz Casimir und anschliessendem gemeinsamen Anstossen mit Bier. Und tatsächlich schaffte es die grosse Gruppe, gemeinsam Rich-

tung Partymeile zu gehen, bis man sich irgendetwas doch noch in der Menge verlor...

22.00 Uhr bis open End, irgendwo in einem Partyzelt: Aber-tausend Leute machten es schier unmöglich, einander nicht zu verlieren; zum Glück spielte das Wetter mit und die Menge verteilte sich gut draussen auf dem grossen Festgelände vor den Zelten. Mit der Zeit entpuppte sich der hintere Teil des Barzelts als geeigneter Treffpunkt für den DTV und den TV Henggart. Es wurde ausgiebig getanzt, gesungen und gefeiert. Und falls man sich doch aus den Augen verlor, gab es noch den Giraffenmove. Mehr oder weniger für alle sichtbar zeigte dieser an, wo sich die Gruppe gerade befand.

Unbekannte Zeit bis 10.00 Uhr am nächsten Morgen, irgendwo auf dem Festgelände: Am ETF gab es gleich mehrere Premieren. Aufgrund des dichten Wettkampfprogramms und des weit entfernten Campingplatzes blieb keine Zeit, die Zelte aufzustellen.

So entschied der DTV, auf Zelte zu verzichten und wie der TV einen Platz im Freien zu suchen. Ein Unterstand oberhalb der Tartanrundbahn stellte sich als perfekter Platz für alle Wetterlagen heraus. Am nächsten Morgen erwachten die Turner, einer nach dem andern, verstreut unter freiem Himmel – und alle waren sich einig: Dies war die beste Nacht, die sie je an einem Turnfest verbracht hatten.

11.00 Uhr, Essmeile: Anstatt zur Schlussfeier, welche zu weit entfernt stattfand, gingen die einen essen, die anderen in die Badi. So vertrieben wir uns die Zeit bis zur Heimreise.

15.42 Uhr, Bahnhof Aarau: Deutlich ruhiger als auf der Hinfahrt ging es im reservierten Abteil nach Hause.

17.00 Uhr, Empfang in Henggart: Zu Hause wurden die Turnerinnen und Turner festlich von den Dorfvereinen sowie der Gemeinde empfangen. Die Müdigkeit war den Turnerinnen anzusehen und beim Apéro griffen viele zum Wasser statt zum Bier oder Wein – aber das lag bestimmt nur an den 30 Grad Celsius. Dennoch war dies ein krönender Abschluss eines unvergesslichen Wochenendes, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Simona Amati



44 **TURNVEREINE** DTV/TV



**Weinländer Turntag 2019
Stammertal**

Juniorinnen, 5-Kampf

6. Nadja Ganz	48.45
11. Elin Kasper	47.95
28. Michelle Bretscher	45.90
29. Carla Herren	45.85

Aktive, 3-Kampf

17. Laura Pichler	27.55
-------------------	-------

Aktive, 5-Kampf

2. Sina Schneider	49.50
4. Giuliana Bretscher	48.65
6. Leandra Bretscher	47.85
11. Michèle Geniets	47.35
11. Marielle Rüegg	47.35

Sektionswettkampf

2. DTV Henggart	242.40
-----------------	--------

Aktive, 8-Kampf

10. Claudio Bertschinger	77.20
57. Marco Lehmann	71.40

Turn, Spiel- und Stafettentag 2019

DTV Henggart

80-m-Lauf

3. Henggart 1	11.54
24. Henggart 2	12.24

Wurf

1. Henggart 1	40.94
32. Henggart 2	25.33

Schleuderball

12. Henggart 1	31.27
21. Henggart 2	26.82

Hochsprung

1. Henggart 1	1.46
22. Henggart 2	

Weitsprung

2. Henggart 1	4.75
15. Henggart 2	4.10

4 x 100 m

3. Henggart 1	52.97
15. Henggart 2	57.99

Schwedenstafette

1. Henggart 1	154.97
13. Henggart 2	169.64

Pendelstafette 80 m

11. Henggart 1	198.06
----------------	--------

TV Henggart

100-m-Lauf

10. Henggart 1	12.65
37. Henggart 2	13.45

Speer

26. Henggart 1	30.27
----------------	-------

Kugelstossen

26. Henggart 1	11.04
41. Henggart 2	9.58

Hochsprung

19. Henggart 1	1.58
----------------	------

Weitsprung

17. Henggart 1	5.46
22. Henggart 2	5.35

4 x 100 m

16. Henggart 1	48.71
----------------	-------

4 x 400 m

9. Henggart 1	4:04.03
---------------	---------

Olympische Stafette

20. Henggart 1	4:00.67
----------------	---------

Pendelstafette 80 m

7. Henggart 1	2:49.81
---------------	---------

JUBILÄUM



75

JAHRE

DTV HENGGART | 2019

75 Jahre DTV Henggart

Der DTV Henggart wird 75 Jahre alt! Dieser runde Geburtstag soll natürlich ordentlich gefeiert werden. Am Freitag, 25.10.2019, bieten wir eine unterhaltungsreiche Jubiläumsshow; am Samstag, 26.10.2019, heben wir die Krüge hoch – ganz zum Motto Oktoberfest. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung an unserem Jubiläumswochenende in der Mehrzweckhalle, um gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen und neue Geschichten zu schreiben.

Weitere Informationen zum Anlass finden sie auf der Website des DTV Henggart.

DTV/TV Henggart
Patrizia SiggAm liquiaspidit am



8. REGIONALES REBENTURNFEST 2019

Steckbrief des regionalen Rebenturnfestes

Das im Jahr 2005 von der Männerriege Buch am Irchel gegründete und erstmals durchgeführte Rebenturnfest findet alle zwei Jahre statt. Die Organisation übernimmt jeweils eine der 20 teilnehmenden Männerriegen. Dieses Jahr war die Männerriege Henggart an der Reihe – das 8. regionale Rebenturnfest fand erstmals in unserem Dorf statt. Bedingung für die Durchführung dieses Festes durch die organisierende Männerriege ist, dass auf ihrem Gemeindegebiet Reben wachsen. Am diesjährigen Henggarter Rebenturnfest, einem vielseitigen und kreativen regionalen Plauschturnfest, nahmen 212 Turner der älteren Garde aus den 20 Männerriegen Altikon, Brütten, Buch am Irchel, Dägerlen, Dättlikon, Dinhard, Dorf, Freienstein, Hegi, Hettlingen, Neftenbach, Pflanzschule Wintertur, Pfungen, Rickenbach, Rikon, Rorbas, Seuzach, Thalheim, Veltheim und Wiesendangen teil.

Zehn spielerisch – sportliche Disziplinen

In zehn spielerisch und sportlich gespickten Disziplinen, verteilt auf 10 Posten in und um Henggart, fand der vielseitige Plauschwettkampf statt. Die Turnwettkämpfer bestritten folgende Disziplinen: Leitergolf; Golfball mit Bücki



Das Organisationskomitee: v.l.n.r. Peter Schneider, Daniel Ganz, Werner Breitschmid, Hansueli Schmid, Dieter Kuhn, Walter Wipf, Daniel Saxer

fangen; Gummistiefel-Weitwurf; Rebhaus-Schätzung; Kreisfahren Trettraktor; Kegeln; Dachdecken; Gemeindeumrisse und Ortswappen; Blasrohr und Flipperkasten. Der Postenparcours mit einer Distanz von rund 5 Kilometern wurde anhand eines Postenlaufplanes absolviert.

Umweltbewusst

Vorbildlich und umweltbewusst verhielten sich die über 200 Turnwettkämpfer aus 20 Männerriegen. Die Hin- und Rückfahrt von der Wohnortsgemeinde zum regionalen Rebenturnfest absolvierten die Wettkämpfer mit dem Velo und parkierten ihre «Stahlrösser» auf

dem speziell erstellten Velopark.

Festort

Festort mit Start und Ziel war das «Guggenhürli», Henggarts «Idylle», mit Blick weit ins Weinland. Die perfekte Wettkampf- und Infrastruktur-Organisation der Männerriege Henggart wurde von den Turnwettkämpfern geschätzt und gewürdigt. 40 Sponsoren und Gönner des Gewerbes, der Dienstleistungsbetriebe und der Landwirtschaft unterstützten das regionale Rebenturnfest finanziell. Das Organisationskomitee mit Dieter Kuhn, OK-Präsident; Peter Schneider, Bau; Daniel Ganz, Wettkampf; Werner Breitschmid, Finanzen; Hansueli Schmid / Walter Wipf, Sponsoring;



Disziplin: Leitergolf



Disziplin: Gummistiefel-Weitwurf



Disziplin: Dachdecken



Disziplin: Blasrohr



Disziplin: Kreisfahren mit Trettraktor



Disziplin: Flipperkasten

Daniel Saxer, Festwirtschaft, leistete mit seinen 69 Helferinnen und Helfern der Männerriege, des Fraueturnvereins und des Turnvereins einen während mehrerer Tage vorbildlichen Grosseinsatz zum guten Gelingen des Rebenturnfestes.

Blick auf die Rangliste

Mit Spannung erwarteten die am 8. regionalen Rebenturnfest teilnehmenden 212 Turnwettkämpfer aus 20 Männerriegen ihre Platzierung. Sieger und Gewinner des neuen, von Fritz Kriener (Männerriege Henggart) gespendeten Wanderpreises, einer beschrifteten Treichel (Glocke), wurde die Männerriege Wiesendangen 4 mit 123 Punkten. Rang 2 belegte die Männerriege Dättlikon mit 133 Punkten, gefolgt von der Männerriege Pfungen 1 im dritten Rang mit ebenfalls 133 Punkten. Die Männerriegen Hettlingen,

Rang 4, 142 Punkte; Hegi, Rang 5, 145 Punkte; Thalheim, Rang 6, 147 Punkte; Rickenbach, Rang 7, 150 Punkte und Pfungen 2, Rang 8, 153 Punkte belegten die «olympischen» Diplomplätze.

Zukunft

Im Jahr 2021 organisiert die Männerriege Hegi das 9. und im Jahr 2023 die Männerriege Freienstein das 10. regionale Rebenturnfest.

Männerriege Henggart
Werner Straub



Essensausgabe

**Pflanzen kaufen,
wo sie wachsen...**



Baumschule/ Pflanzcenter Todt AG
Oberwilerstrasse 6 8442 Hettlingen
www.pflanzcenter.ch



knecht ag

■ ■ ■

Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**
Elementbau, Modulbau,
Zimmerarbeiten, Solardächer,
Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**
Innenausbau, Küchen,
Fenster, Türen, Schränke,
Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**
Neubau, Umbau, Sanierung,
Gesamtleistung GU / TU,
Bau- & Energieberatung

Knecht AG | Landstrasse 4 | 8471 Oberwil
052 305 10 10 | www.knecht-ag.ch

**Praxis für Kinesiologie,
Hypnose &
Trisana Wirbelsäulentherapie**




Kinesiologie bei Pollenallergie!



Eine Pollenallergie ist eine Immunreaktion des Körpers auf einen an sich unschädlichen Stoff. Mit bereits 2-3 Behandlungen **nachhaltig beschwerdefrei!** Diese Erfahrung mache ich mit Klienten in meiner Praxis. Eine Abwehrreaktion findet nicht mehr statt und es bleibt mehr Energie für ander Dinge im Leben!

Kurt Ramel
dipl. Kinesiologie
Hypnosetherapeut
Trisana® Wirbelsäulentherapeut

Termine nach Vereinbarung
Tel. 079 444 33 77
www.kine-praxis.ch
Stadthausstrasse 137, Winterthur

Ursi's Haarstübli

Ursula Schneider
Coiffure/ Visagistin
Dorfstr.16
8444 Henggert
052 316 31 32
haarstuebli.ch
haarstuebli@bluwin.ch

**100 % Bio-Haarfarben
Langhaarspezialistin**

Flick+Nähstübli



Bringen Sie Ihre gewaschenen Kleider, welche geflickt oder abgeändert werden sollen, bei mir vorbei.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Susanne Zundel, Rietstrasse 55, 8444
Henggert, Tel: 079 447 58 45
Oeffnungszeiten: Di-Nachmittag 14:00-18:00h
oder nach telephonischer Vereinbarung.

KARIN FRAUENFELDER – 20 JAHRE LEITERIN MUKI-TURNEN



Liebe Karin

Wir vom DTV Henggart möchten uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei Dir für sage und schreibe 20 Jahre Muki-Leitung bedanken. Was für eine Leistung! Du hast das Muki-Turnen zu dem gemacht, was es heute ist.

Dank Deiner Kreativität war das Turnen immer sehr abwechslungsreich und Langeweile ein Fremdwort. Wir freuten uns jede Woche auf den Montagmorgen, wenn die Kinder zu stetig anderen Themen klettern, springen und singen konnten. Mit viel Geduld und Deiner Herzlichkeit hast Du den Kleinen das Turnen näher gebracht.

Wie man heute sehen kann, sind viele von Deinen ehemaligen Muki-Kindern bei unserem Sport hängen geblieben und jetzt aktiv im DTV oder TV mit dabei. Du hast Dir Deinen Muki-Ruhestand also mehr als verdient.

Wir wünschen Dir alles Gute für die Zukunft. Nochmals ein herzliches Dankeschön.

DTV Henggart
Corinne Obst



Volkstümliches Kirchenkonzert

Sonntag, 10. November 2019
Reformierte Kirche Henggart
14.30 Uhr



Jodlerklub «Tannhütte» Henggart

Leitung: Sabine Brunner

Alphorngruppe «Echo vom Randen» Schaffhausen

Ländlertrio «Echo vom Horben»

Freier Eintritt / Kollekte

NÄCHSTER AUFTRITT

Sonntag, 3. Nov. 2019
Jubiläum des Jodelklubs
Freienstein

VORANZEIGE

Jodler-Unterhaltungen
im Restaurant Bahnhof, Henggart:
Sa./So. 1./2. Feb. 2020 und Sa./So. 8./9. Feb. 2020

BESICHTIGUNG DER VOLG-VERTEILZENTRALE

Was braucht es alles, damit wir im Volg jeden Tag volle Regale vorfinden?

Die Frauen von Aktiv & Fit schauten bei Volg hinter die Kulissen.

Am Montag, 1. Juli 2019 trafen sich 20 Frauen von Aktiv & Fit am Abend um 19:00 Uhr zur Besichtigung der Volg-Verteilzentrale in Oberwinterthur.

Nach einem theoretischen Teil über die Geschichte von Volg, im zum Glück klimatisierten Theorie-raum, begaben wir uns auf einen Rundgang durch die riesigen Hochregallager. Die Verteilzentrale Winterthur ist neben jenen in Landquart und Oberbipp die Drehscheibe für die Belieferung der Volg-Läden. Hier wird die Ware gelagert und für den Transport bereitgestellt.

Da gibt es doch wirklich Mitarbeitende, die das ganze Jahr hindurch mit Jacke und Mütze im auf 5 Grad gekühlten Frischeraum arbeiten!

Zum Glück hat Fräncis uns geraten, eine warme Jacke mitzunehmen.

Zum Abschluss der Führung wurden wir von Volg mit einem feinen Apéro verwöhnt.

Danke, Fräncis, fürs Organisieren dieses tollen Anlasses.

Marlene Winkler



Übrigens:

**Wir trainieren immer
am Mittwochabend
von 19:15 bis 20:30 Uhr.**

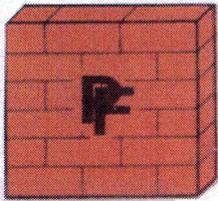
**Schau rein.
Wir freuen uns auf Dich!**



Kroner Kosmetik

Naemi Kröner

Bahnstrasse 8a | 8444 Henggart | 052 525 30 10
www.kroener-kosmetik.ch | kontakt@kroener-kosmetik.ch



Baugeschäft *Ulrich Pfister* Henggart

8444 Henggart Ober-Ifang 8 052 316 22 00

Aromamassage

Akupunktmassage *

WBA (Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich) *

Fussreflexzonen-Massage *

Manuelle Lymphdrainage *

Schröpfen

Klassische Massage

Hot Stone

Bachblüten-Therapie

Bemer



Gesundheitspraxis

Regula Sutter, Therapeutin

Sandackerstrasse 14 c

8444 Henggart

Tel. +41 52 316 33 89

Mobile +41 78 621 68 19

info@gesundheitspraxis-sutter.ch

www.gesundheitspraxis-sutter.ch

*krankenkassenanerkannt



AUF DEN SPUREN VON NARNIA – BERICHT SOMMERLAGER 2019



Auch von den Geschwistern mussten wir uns nun leider verabschieden, da wir uns wieder auf den Heimweg machen mussten. Eine lustige und abenteuerliche Woche bleibt uns in Erinnerung!

Mehr Fotos und detaillierte Tagesberichte sind unter folgendem Link auf unserem Blog zu finden: <https://cevihettlingen.ch/blog/>

**Hast du Lust, Ceviluft zu schnuppern?
Komm jederzeit vorbei!**

Kontakt:
Katja Unterberger v/o Sephora
sephora@cevihettlingen.ch
078 873 72 27

In der zweiten Sommerferienwoche machten sich einige abenteuerlustige Cevianerinnen und Cevianer auf, um mit den Geschwistern Lucy, Peter, Susan und Edmund die geheime Welt von Narnia zu erkunden. Doch davon ahnten wir alle noch nichts, als wir am Bahnhof Hettlingen beschlossen, mit den Geschwistern zu ihrer Tante zu reisen! Wir trafen die Tante auf unserem wunderschönen, oberhalb des Pfäffikersees gelegenen Lagerplatz. Schon bald entdeckten wir einen seltsamen Schrank, der mitten im Wald stand. Was er da wohl zu suchen hatte? Durch Zufall gelangten wir durch den Schrank in das un-

bekannte Land Narnia, mit weiten Landschaften und sprechenden Tieren! Diese erklärten uns, dass sie unsere Hilfe brauchen. Denn die weisse Hexe hat Narnia schon seit Jahrzehnten in ihrem eisernen Griff. Mithilfe unserer neuen tierischen Freunde fanden wir den Löwen Aslan, den gütigen früheren König von Narnia. Er wusste einen Weg, die weisse Hexe zu besiegen und Narnia wieder auf einen guten Weg zu führen. Mit ihm erlebten wir einige brenzlige Situationen, die wir aber alle mit Bravour gemeistert haben. Zum Schluss konnten wir Narnia mit bestem Gewissen zurück durch den Schrank verlassen.

Anschlag und Datenplan sind auf unserer Website zu finden: www.cevihettlingen.ch

VORANZEIGE

Die **Waldweihnacht** findet am **Samstag, 14.12.2019** statt.

Weitere Infos folgen auf unserer Webseite.



54 EINGESANDTES

STRASSENFEST 2020



Liebe Henggarterinnen,
liebe Henggarter

Im vergangenen Jahr fand zum ersten Mal das Strassenfest Henggart statt.

Es freut uns sehr, Sie darüber zu informieren, dass die Gemeinde Henggart diesen Anlass nun alle zwei Jahre durchführen möchte. Die Planung des nächsten Strassenfestes hat bereits begonnen und der Termin steht fest. Sie alle sind hiermit herzlich eingeladen, **am 4. Juli 2020 ab 16 Uhr** unser Fest zu besuchen und zu geniessen. Für Musik und Unterhaltung ist natürlich bestens gesorgt.

Fürs leibliche Wohl brauchen wir euch!

Von 16 bis 24 Uhr bietet sich die Gelegenheit, unsere Besucher kulinarisch zu verpflegen. Ob salzig oder süss, Hauptsache, es macht Ihnen Spass, für einmal als Gastgeber unsere Dorfgemeinschaft zu verwöhnen.

Sie haben Lust, unser Fest mit einem Essensstand zu bereichern?

Super! Setzen Sie sich doch mit morena.lehmann@gmx.ch in Verbindung. Gerne lässt sie Ihnen alle Infos zukommen.

Wir grüssen Sie freundlich und freuen uns aufs Henggarter Strassenfest 2020.

Das OK-Team:
Angelika Müller, Mary Gehrig,
Hans Bichsel, Margot Nero,
Morena Lehmann, Paul Heller
und Elisabeth Schlegel.

Impressionen aus 2018



VERANSTALTUNGSKALENDER

Oktober

So.	06.10	Ref. Kirche: Gottesdienst
Mo.-Fr.	07.-18.10	Primarschule: Schulferien
Sa.-So.	12.-20.10	Wylandhalle geschlossen
So.	13.10	Ref. Kirche: Gottesdienst
Mi.	16.10	Jazz at the Mill: Christ Conz Trio, Restaurant Bahnhof
Do.	17.10	Ref. Kirche: Gottesdienst, Taufsonntag
Sa.	19.10	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe in ref. Kirche Henggart
So.	20.10	Abstimmung *
So.	20.10	Ref. Kirche: Gottesdienst
Mo.	21.10	Samariterverein: Übungsabend SVA,
Mi.	23.10	Bibliothek: «Gschichteziit»
Mi.	23.10	Häckselservice *
Fr./Sa.	25./26.10	DTV: 75-Jahr-Jubiläum *
Fr.	25.10	Samariterverein: Nothilfekurs, 1. Teil
Sa./So.	26./27.10	Henggartner Chilbi *
So.	27.10	Rebbauverein: Raclette an Henggartner Chilbi, Restaurant Bahnhof
Sa.	26.10	Samariterverein: Nothilfekurs, 2. Teil
So.	27.10	Ref. Kirche: Gottesdienst
Di.	29.10	Samariterverein: Blutspende Thalheim
Di.	29.10	Primarschule: Besuchsvormittag Kindergarten
Mi.	30.10	Bibliothek: Spielnachmittag
Mi.	30.10	Jazz at the Mill: Jazzburgers & Annetta Zehnder, Restaurant Bahnhof
Do.	31.10	Behördentreff
Do./Fr.	31.10/01.11	Primarschule: Besuchsvormittage PS + KIGA

November

Fr.	01.11	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe zu Allerheiligen, Pfungen
Sa.	02.11	Röm.-kath. Kirche: Andacht Allerseelen auf dem Friedhof Flaach
Sa.	02.11	Röm.-kath. Kirche: Allerseelen-Messe, Pfungen
Sa.	02.11	Samariterverein: Kurs Notfälle mit Kleinkindern, Anmeldung: www.svwu.ch
So.	03.11	Ref. Kirche: Gottesdienst, Reformationssonntag mit Abendmahl
Mo.	04.11	Samariterverein: Übungsabend SVA, BLS-AED, Herzinfarkt, FFW Lokal Andelfingen, 19.20 Uhr
Di.	05.11	Sonderabfallsammlung: Werk- und Feuerwehrgebäude *
Mi.	06.11	Koordinationsitzung
Fr.	08.11	Turnveteranen: Herbsthock
Fr.	08.11	Ref. Kirche: Offenes Singen *
Sa.	09.11	Jungbürgerfeier
So.	10.11	Brass Band: Familienkonzert, Wylandhalle
So.	10.11	Jodlerklub Tannhütte: Kirchenkonzert, Ref. Kirche Henggart *
So.	10.11	Ref. Kirche: Gottesdienst
Di.	12.11	Primarschule: Räbeliechtliumzug

Mi.	13.11	Primarschule: Andelfinger Jahrmarkt, schulfrei
Do.	14.11	Männerriege: Plauschwettkampf
Do./Fr.	14./15.11	Primarschule: Schulinterne Weiterbildung, schulfrei
Fr.	15.11	Sport+Spiel Club: Generalversammlung
Sa.	16.11	FEG: Frauenfrühstück *
Sa.	16.11	Ref. Kirche: Zäme AG *
Sa.	16.11	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe in ref. Kirche Henggart
So.	17.11	Röm.-kath. Kirche: Kirchgemeindeversammlung
So.	17.11	Ref. Kirche: Gottesdienst, Taufsonntag
Do.	21.11	Häckselservice *
Fr.	22.11	Henggartner Ziit: Redaktionsschluss
Sa.	23.11	DTV: Schlusshock (DTV und TV)
Sa.-Do.	23.-28.11	FEG: Kerzenziehen *
Sa.	23.11	TV: Schlusshock
So.	24.11	Abstimmung *
So.	24.11	Ref. Kirche: Abend-Gottesdienst, Ewigkeitssonntag, 19.00 Uhr
Mi.	27.11	Bibliothek: Buchvorstellung für Erwachsene
Mi.	27.11	Gemeindeversammlung *
Mi.	27.11	Jazz at the Mill: Konzert, Restaurant Bahnhof
Do.	28.11	Bibliothek: Buchstart, Verse und Reime
Sa.	30.11	TV: Leiteressen

Dezember

So.-Di.	01.-24.12	Bibliothek: Verzauberte Medien, der etwas andere Adventskalender
So.	01.12	Ref. Kirche: Gottesdienst mit Kirchenchor, 1. Advent, Adventsmarkt
Mo.	02.12	Samariterverein: Chlaushöck
Mi.	04.12	aktiv+fit-Gymnastik für Frauen: Schlussabend
Mi.	04.12	Ref. Kirche: Senioren-Adventsnachmittag
Do.	05.12	Pro Senectute: Chlausfahrt
Fr.	06.12	Männerriege: Schlusshock
Sa.	07.12	Elternverein: De Samichlaus chunt *
So.	08.12	Ref. Kirche: Gottesdienst, 2. Advent, Kirchgemeinde-Versammlung
Mi.	11.12	Jazz at the Mill: Saison-Finale «SURPRISE» Restaurant Bahnhof
Fr.	13.12	Brass Band: Schlusshöck
So.	15.12	Ref. Kirche: Nachmittags-Gottesdienst, 3. Advent, Krippenspiel 17.00 Uhr
Do.	19.12	Ref. Kirche: Weihnachtsfeier mit Kirchenchor, Altersheim Flaach
Fr.	20.12	Primarschule: Schulsilvester, letzter Schultag 2018
Sa.-So.	21.12-05.01	Wylandhalle geschlossen, Weihnachtsferien





www.ekz.ch/eltop

Nah. Schnell. Professionell.

Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

**Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Eltop Henggart**

Flaachtalstrasse 5, 8444 Henggart
Direkt 058 359 46 60, henggart@ekzeltop.ch



Herausgeberin

Gemeinde Henggart
Flaachtalstr. 15, 8444 Henggart
redaktion@henggart-ziit.ch

Inseratpreise

1/1 Seite sw Fr. 270.00 farbig Fr. 300.00
1/2 Seite sw Fr. 135.00 farbig Fr. 150.00
1/4 Seite sw Fr. 67.50 farbig Fr. 75.00
1/8 Seite sw Fr. 33.75 farbig Fr. 37.50

Inserate

bitte PDF-Datei an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Beiträge

Senden Sie Beiträge als
Word-Datei (Bilder separat) an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Redaktionsteam

Hans Bichsel (Gemeinderat)
076 316 23 53
Roli Zeindler (Schule)
079 286 98 31
Franziska Bretscher (Kirche)
052 335 17 73
Elisabeth Ganz (Layout)
052 317 36 38
Margit Schellhaass (Lektorat)
Andrea Biscioni (Fotos)
Werner Breitschmid (Finanzen)
052 316 29 62
PC-Konto: 90-140835-6

Auflage

1150 Expl.

Druck

Padu Group AG
Landstrasse 34
8450 Andelfingen

Redaktionsschluss

4/2019 22. November 2019
Erscheint Kalenderwoche 51

Hausarzt- und Notfallpraxis Winterthur/Weinland - Permanence

An 365 Tagen im Jahr von 07.00 bis 22.00 Uhr Bahnstrasse 4, Henggart 052 317 57 57
ausserhalb der Öffnungszeiten: Aerztefon 0800 33 66 55

Ärzte www.weinland-aerzte.ch

• Dr. med. Werner Schüpbach	Andelfingen	052 317 16 66
• Dr. med. Stephan Röthlisberger	Andelfingen	052 317 31 71
• Dr. med. Christian Erni-Treier	Andelfingen	052 317 26 75
• Dr. med. Jean-Jacques Fasnacht	Marthalen	052 319 14 00
• Dr. med. Verena Spahn-Mohr	Dachsen	052 659 60 60
• Dr. med. Hans-Rudolf Etter	Henggart	052 316 23 23
• Dr. med. René Kindhauser	Kleinandelfingen	052 305 26 00
• Dr. med. Irene Glauser	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Elinor Schwab	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Florian Kuss	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Philippe Kuster	Rheinau	052 659 12 00
• Dr. med. Patrick Holzschuster	Uhwiesen	052 659 12 00

Spital

Kantonsspital Winterthur Brauerstr. 15, Winterthur 052 266 21 21

Kommunale Anlaufstelle

Info- und Beratungsstelle Flaachtal 079 153 70 10

Tierärzte

• Tierarztpraxis Wyland, Kleinandelfingen	Weinlandstrasse 10	052 317 38 88
• Tierarztpraxis zur Schmiede, Henggart	Rebbergstrasse 5	052 316 20 20

Gemeindeverwaltung Henggart

Flaachtalstrasse 15 052 305 17 17
Schalter offen: Montag – Freitag 08:00–11:00 Uhr
Montagnachmittag 14:00–18:30 Uhr

Schulverwaltung

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10 052 305 15 55
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 07:30–09:30 Uhr

Schulhaus

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10 Lehrerzimmer 052 305 15 50

Schul- und Gemeindebibliothek

Im alten Schulhaus Dorfstrasse 39 052 316 20 16
Dienstag 15:00–17:00 Uhr / 19:00–20:00 Uhr
Mittwoch 09:00–11:00 Uhr / 15:00–17:00 Uhr
Donnerstag und Freitag 15:00–17:00 Uhr

Post

im Volg-Laden Mo–Fr 06:30–19.00 Uhr / Sa 06:30–17.00 Uhr

Pfarrämter

• Ref. Henggart	Oliver Baumgartner	052 316 12 12
• Kath. Pfungen	Dr. Benignus Ogbunanwata	052 315 14 36

ProSenectute

• Ortsvertretung Henggart, Mahlzeitendienst	Edith Lauper	052 336 16 64
• Rotkreuz-Fahrdienst	Cristina Vena	079 856 29 07

Spitex Flaachtal

Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle 052 318 12 56
Flaachtalstrasse 15A, 8444 Henggart

Polizei

Kapo Andelfingen Thurtalstrasse 17 052 305 21 11

Forstbetrieb Neftenbach

Forsthaus, 8413 Neftenbach Florian Tuchschnid 052 315 43 47

